



**650 JAHRE STADTRECHT**  
**Herbstfest am 20.10.2024**  
Mehr ab Seite 6

**ZEITREISE**

Ein Rückblick auf eine  
wechselhafte Stadtgeschichte  
> Seite 4

**SCIENCE ACADEMY**

Mit Neugier statt nach  
striktem Lehrplan lernen  
> Seite 14

**ADELSHEIM LEUCHTET**

Wie ein Adelssitz in der Provinz  
zur Bühne für Videokunst wurde  
> Seite 20



# INHALT

<b>650 Jahre Stadt Adelsheim</b> Ein Rückblick auf die Stadtgeschichte	<b>04</b>
<b>Der Gewerbeverein belebt das Stadtbild</b> Buntes Programm am Herbstfest	<b>07</b>
<b>Ein Fotorundgang durch Sennfeld</b> Durch die Linse von Julian Schneider	<b>10</b>
<b>Wo unsere Jüngsten groß werden</b> Die Adelsheimer Kindergärten	<b>12</b>
<b>Lernen im Einklang mit der Natur</b> Entdecken und Staunen im Naturkindergarten	<b>13</b>
<b>Von der Grundschule bis zur Oberstufe</b> Schulen: Orte des Lernens, Keimzellen der Zukunft	<b>15</b>
<b>Adelsheim gestaltet seine Zukunft neu</b> Das Citymanagement Adelsheim	<b>16</b>
<b>Mehr als nur Ufftata und Frühschoppen</b> Die Feuerwehr- und Stadtkapelle	<b>18</b>
<b>Der Herr des Beckens sagt Tschüss</b> Das Freibad verliert seinen Bademeister	<b>22</b>
<b>Ein Lieblingsort für Leseratten</b> Die Stadtbücherei im alten Rathaus	<b>24</b>
<b>Eine Zeitreise in die Geschichte der Region</b> Das Bauländer Heimatmuseum	<b>26</b>
<b>Station auf dem Jakobsweg</b> Die Jakobskirche ein Juwel unsers Städtchens	<b>28</b>



# 04

## 650 Jahre Stadt Adelsheim

### Impressum:

Inhalt und Konzeption: Stadt Adelsheim und Kevin Retlich  
Redaktion: Anja Kolbenschlag, Kevin Retlich, Wolfram Bernhardt  
V.i.S.d.P.: Stadt Adelsheim, Marktstr. 7, 74740 Adelsheim  
vertreten durch Bürgermeister Wolfram Bernhardt







## 14

### Die Science Academy

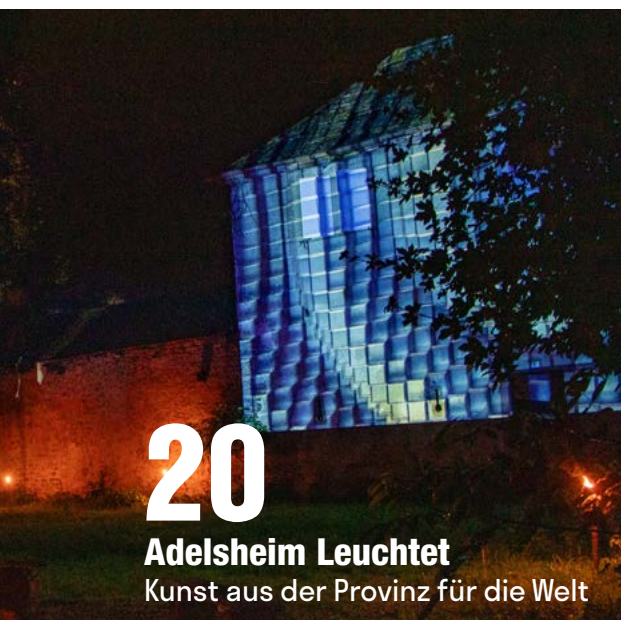
Zwei Wochen Lernen ohne Grenzen



## 25

### Adelsheimer Trüffel

Der edle Genuss aus der Region



## 20

### Adelsheim Leuchtet

Kunst aus der Provinz für die Welt

#### Liebe Leserin, lieber Leser,

heute ist es soweit: Sie halten die druckfrische Ausgabe des Stadtmagazins von Adelsheim in den Händen, das aus einem ganz besonderen Anlass erschienen ist. Unsere Stadt feiert nämlich ein beeindruckendes Jubiläum – 650 Jahre Stadtrechte! Am 10. Dezember 1374 verlieh Kaiser Karl IV unserer Stadt diese Rechte und legte damit den Grundstein für die Entwicklung, die uns bis heute prägt. Märkte konnten abgehalten werden, der Handel blühte auf, und die ganze Region profitierte von dieser wirtschaftlichen Belebung.

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, mit uns auf diese lange Geschichte zurückzublicken und das Jubiläum gebührend zu feiern. Der Adelsheimer Gewerbeverein hat keine Mühen gescheut ein ganz besonderes „Adelsheimer Herbst“-Fest auf die Beine zu stellen. Dieses Jahr reisen wir gemeinsam 650 Jahre zurück und tauchen in die Anfänge unserer Stadt ein. Ein mittelalterliches Markttreiben wird am 20. Oktober die Gassen unserer historischen Altstadt zum Leben erwecken. Neugierig? Im Inneren des Magazins finden Sie alle Details zu diesem besonderen Event.

Und das ist noch nicht alles: Am 10. Dezember, dem historischen Datum der Stadtrechtsverleihung, laden wir Sie zu einem festlichen Jubiläumsakt ins Adelsheimer Kulturzentrum ein. Hier haben Sie die seltene Gelegenheit, einen Blick auf die Urkunde zu werfen, die Kaiser Karl IV unterzeichnet hat. Ein echtes Stück Geschichte zum Anfassen!

Aber wie steht es heute um Adelsheim, nach 650 Jahren Stadtgeschichte? Wie lebt es sich in unserer charmanten Kleinstadt am Rande des Neckar-Odenwald-Kreises? Was schätzen wir an unserer Heimat, was verbindet uns mit ihr? Diesen Fragen sind wir nachgegangen und haben uns auf eine spannende Entdeckungsreise durch Adelsheim begeben. Mit dieser Ausgabe des Magazins möchten wir Ihnen nicht nur besondere Orte vorstellen, sondern auch bekannte und weniger bekannte Gesichter unserer Stadt in den Mittelpunkt rücken. Es sind Menschen, Projekte und Orte, die Adelsheim heute zu dem machen, was es ist – lebendig, vielseitig und einzigartig.

Da ist zum Beispiel das Adelsheimer Trüffelprojekt, das Sie vielleicht noch gar nicht kennen, und die Science Academy – ein beeindruckendes Bildungsprojekt des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Jedes Jahr kommen etwa 76 Jugendliche aus ganz Deutschland zu uns nach Adelsheim, um zwei Wochen lang zu forschen und zu lernen. Ein echtes Highlight für unsere kleine Stadt, das uns weit über die Region hinaus bekannt gemacht hat.

In diesem Zusammenhang stellen sich auch die Wirtschaft, der Handel und die Gewerbetreibenden unserer Stadt vor. Entdecken Sie auf den folgenden Seiten, welche vielfältigen Unternehmen und Initiativen das Wirtschaftsleben in Adelsheim prägen und zur besonderen Identität unserer Stadt beitragen.

Natürlich möchte ich an dieser Stelle auch meinen Dank aussprechen. Ohne den engagierten Einsatz von Kevin Retlich und Anja Kolbenschlag, die mit viel Herzblut und Kreativität an der Entstehung dieses Magazins mitgewirkt haben, wäre es nicht möglich gewesen, Ihnen diese Einblicke zu bieten. Außerdem danke ich Herrn Rückert für seine Texte zur Adelsheimer Stadtgeschichte und Frau Hiltcher, die aufmerksam Korrektur gelesen hat. Ihr ehrenamtliches Engagement ist wirklich unbezahlbar!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken. Tauchen Sie ein in die Geschichte und Gegenwart von Adelsheim und lassen Sie sich von der Vielfalt und den kleinen, aber feinen Besonderheiten unseres Bauland-Städtchens überraschen. Viel Spaß dabei!

Ihr

**Wolfram Bernhardt**

Bürgermeister der Stadt Adelsheim

Unsere Vergangenheit ist das Fundament unserer Zukunft

# 650 Jahre Stadt Adelsheim

von Albert Rückert

In diesem Jahr kann die Stadt Adelsheim das Jubiläum 650 Jahre Stadtrecht begehen. Die Erhebung zur Stadt erfolgte am 10. Dezember 1374, als Kaiser Karl IV. den Brüdern Johannes und Götz, sowie ihren Vettern Zeisolf, Friedrich und Conrad, „um treuer Dienste willen die Ihm und dem Reiche geleistet“; auf der Kaiserburg zu Nürnberg „für ihre Veste zu Adoltzheim und alle die darin wohnen“ das Stadtrecht verleiht. Im Zuge dieser Stadtrechtsverleihung privilegierte Kaiser Karl der V., Jahre später, den Mittelpunkt des kleinen Territoriums im Fränkischen Reichsritterkreis mit Jahrmärkten, Gerichtsstand und weiterer bedeutenden Konzessionen unter dem Schutz von Kaiser und Reich.

Dabei bekamen sie, schon sehr früh, 1338 von Kaiser Ludwig dem Bayern das Recht, in „ihrer Veste zu Adolzheim vier säßhafte juden mit ihrem Gesinde anzusiedeln“ und für diese Schutzgeld zu erheben. Auch erhielten sie einige Jahre später 1405 das Recht auf Brückenzoll.

Die Freiherren von Adelsheim wurden zu einem großen und bedeutenden Geschlecht, gehörten dem Fränkischen Reichsritterkreis „Kanton Odenwald“ an, in dem sie eine gewichtige Rolle spielten. Sie kleideten hohe Ämter in kurpfälzischen wie auch in kurmainzischen Diensten, darum bezeichnet der bedeutende Historiker Johann Gottfried Biedermann, in seinem Stammtafelwerk über die Odenwälder Ritterschaft, die Herren von Adelsheim, „als eine große bedeutende und vornehme Familie“.

1422 wurde ihnen auf dem Reichstag zu Nürnberg, durch König Sigismund, das Adelsheimer Wappen bestätigt, „ein Schild mit weißem Feld und darin ein Schwarzes Steinbockshorn darüber ein Helm und über dem Helm eine Jungfrau mit gelben Zöpfen“. Das Steinbockshorn ist auch heute das offizielle Wappen der Stadt Adelsheim.

1504 lässt Sebastian von Adelsheim, kurmainzischer Amtmann zu Krautheim (1470-1512), zusammen mit seiner Gemahlin Ursula von Rechberg, das Oberschloss im fränkischen Fachwerkstil, mit einem mächtigen Torbogen am Südeingang der Altstadt errichten. Das Oberschloss bildet mit dem großen Innenhof und den Neben- und Wirtschaftsgebäuden bis heute ein geschlossenes, historisch stadtprägendes Ensemble und kann ebenfalls in diesem Jahr seinen 520. Geburtstag feiern.

1489 lässt Martin von Adelsheim, kurmainzischer Amtmann von Amorbach, Miltenberg und Krautheim somit zuständig für die Mainzer Territorien südlich des Mains und östlich des Neckars, die spätgotische Jakobskirche erbauen. Die eindrucksvollen Grabdenkmäler in der Jakobskirche spiegeln in besonderer Weise die Bedeutung des Adelsheimer Geschlechtes als Träger hoher und höchster Ämter in Verwaltung, Militär und Kirche wider.

Auf dem Reichstag zu Speyer, im April 1544, verleiht Kaiser Karl V., wie schon erwähnt, den Brüdern, Vettern und Söhnen von Adelsheim u.a. das Recht auf ihrem Gebiet, Badstuben, Schankstätten und Mühlen zu unterhalten, ferner das Privileg zweier dreitägiger Märkte in Adelsheim, nach Ostern und Martini.

Vertiefen wir uns in weitere Aufzeichnungen, so war die Zeit um 1500 besonders für die Herren von Adelsheim wie auch für ihre Stadt „eine Epoche höchster Geltung und Blüte.“ Umgeben von Kurmainz, Kurpfalz, Würzburg, Hohenlohe und den adligen Berlichingen, Rüd, Gemmingen und Stetten war Adelsheim Mittelpunkt eines kleinen Reichsritterterritoriums im Fränkischen Reichsritterkreis „Kanton Ottenwald“ und damit von erheblicher Bedeutung. Teilweise hatten die Freiherren Besitzungen als Eigentum, oder Lehen, u.a. Wachbach bei Bad Mergentheim, Edelfingen, Pfdelbach, Altheim, Laudenberg, Oberschefflenz, Sennfeld, etwas später auch am Neckar sowie am Mittelrhein in Lorch, Nassau und Lahnstein.

1619 wurde das spätere Rathaus im fränkischen Fachwerkstil erbaut. Als kaiserliche Poststation und Herberge, an der bedeutenden Durchgangsstraße von Böhmen, Sachsen und Franken nach Speyer, Worms und Heidelberg gelegen, seit 1839 Sitz der Stadtverwaltung, hat es über 400 Jahre kriegerische, unsichere und auch kürzere friedliche Zeiten erlebt. Durchziehende Truppen, Reisende, Pilger, Postkutschen und Frachtfuhrwerke, den Zug des Winterkönigs nach Prag, samt Hofstaat, zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges, an dessen Ende Adelsheim nahezu entvölkert war. Ferner die Kutschen und Wagen des von Preußen nach Stuttgart fliehenden Rumpfparlaments der Frankfurter Nationalversammlung im Juni 1849, bürgerliche Feste und Umzüge - einfach das Alltagsgeschehen einer kleinen Stadt, dabei auch der Sammeltransport der letzten jüdischen Mitbürger in die Vernichtungslager.

1828 wird Adelsheim zum Sitz eines großherzoglichen badischen Bezirksamtes mit zentraler Funktion für das südliche Bauland, so gab es ab 1846 ein Amtsgericht, 1849 ein Forstamt, 1853 Sparkasse, 1875 Tageszeitung „Bauländer Bote“, 1866 einen Bahnhof an der Strecke Heidelberg – Würzburg, sowie 1869 den Ostbahnhof an der Strecke Osterburken – Heilbronn.





Ab 1867 gab es ein Krankenhaus und 1897 das Elektrizitätswerk, das Adelsheim und Sennfeld mit Strom versorgte. Das Städtchen Adelsheim konnte in allen Bereichen einen Aufschwung verzeichnen. Historiker bezeichnen diese Zeitspanne von 108 Jahren, als Adelsheim Sitz eines Bezirksamtes war, als Blütezeit. Handel und Gewerbe florierten, es kam zu zahlreichen Vereinsgründungen und auch Kultur und gesellschaftliche Begegnungen wurden gepflegt.

1848/49 wurde Adelsheim zu einer der Hauptplätze der Revolution in Badisch Franken. Ihre erste Welle richtete sich vor allem gegen die Grundherrschaft, wobei beim Sturm auf das freiherrliche Archiv im März 1848 wertvolle Dokumente und Urkunden zur Geschichte der Stadt und des Baulandes verloren gingen.

Eine schmerzliche Sache für unsere Stadt war die Aufhebung des Bezirksamtes und die Integration der 37 Gemeinden des Amtsbezirks Adelsheim in den neu geschaffenen Landkreis Buchen, im Oktober 1936.

Im Rückblick auf unsere Stadtgeschichte kommen wir ins Jahr 1945 - Rückzug deutscher Soldaten, Kämpfe, Brückensprengung und amerikanische Panzerkolonnen. Es gab schlimme menschliche Schicksale, die oft von großem Unrecht begleitet wurden. Für das Gemeinwesen aber sehr innovativ, erwies sich die Integration von nahezu eintausend Evakuierten und Heimatvertriebenen in den Jahren des Zusammenbruchs und Wiederaufbaus.

Der Schritt durch die Jahrhunderte endet in der Nähe der Gegenwart in einer erdrückenden Fülle von politischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in der Welt, in Europa und in unserem Land, bis hinein in die Städte und Gemeinden. So wurde das Gesicht unseres Landstriches und dessen Struktur nachhaltig geprägt, von der Verwaltungsreform der siebziger Jahre, mit Integration von Leibenstadt und Sennfeld in die Stadt Adelsheim.

Die Stadt Adelsheim schaut nach den aktiv und passiv erlebten Stationen der Geschichte und Zeitgeschichte auf eine wechselvolle Vergangenheit. Vom Heiligen Römischen Reich, über Napoleon, der die reichsritterliche Organisation auflöste, wobei Adelsheim 1803 bayrisch, 1805 württembergisch war, und letztendlich 1806 zum Großherzogtum Baden kam, über den Deutschen Bund, dem Kaiserreich von 1871, der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Diktatur bis hin zur Bundesrepublik Deutschland.

Blicken wir zurück auf die geschilderten Stationen der Stadtgeschichte, war es ein Blick auf Licht und Schatten, auf Blütezeiten unseres Städtchens, wie auch auf vertane Chancen. Aber auch auf arbeitsame Bürger und Bürgerinnen-tragende Säulen, Fundamente und Pfeiler, auf denen unsere Stadt sicherlich auch zukünftig weiterwachsen wird.



**„650 Jahre Stadt Adelsheim“**  
**10. Dezember 2024 - 19:00 Uhr**  
**Kulturzentrum**  
**Vortrag von Heimatforscher Albert Rückert**



Von links: Jürgen Breiting (Individualkundenberater), Gudrun Datzmann (Serviceberaterin), Jessica Schlegel (Serviceberaterin), Eugenia Diesendorf (Serviceberaterin) Julian Stieber (Marktdirektor Osterburken / Buchen), Michael Scholl (Individualkundenberater). Es fehlt Thomas Liptak (Privatkundenberater)

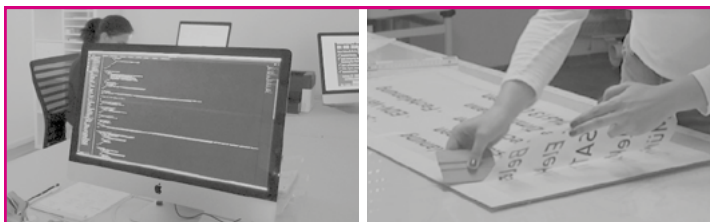
**Unsere Philosophie:**

Die Sparkasse Neckartal-Odenwald ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Wir bieten für jedermann nicht nur überzeugende kreditwirtschaftliche Leistungen, sondern übernehmen gleichermaßen eine gesellschaftliche Verantwortung für unsere Region getreu dem Motto **„Weil's um mehr als Geld geht.“**

Die Geschäftsstelle Adelsheim wurde 1853 gegründet

**Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**  
 392 Mitarbeitende davon 6 in Adelsheim

**Sparkasse Neckartal-Odenwald**  
**Geschäftsstelle Adelsheim**  
 Marktstraße 24, 74740 Adelsheim  
 Telefon: 06261 86-4112  
 Telefax: 06261 86-4400  
 E-Mail: kontakt@spk-ntow.de  
 Internet: www.sparkasse-neckartal-odenwald.de



**Das Ziel ist der Weg.**

Ziele sind so verschieden wie die Menschen, die sie haben.  
 Wir schauen hin, machen sie sichtbar und packen sie an.  
 Wir haben die Optionen im Blick und finden den besten Weg.  
 Meistens mit dem Kopf, manchmal auch einfach aus dem Bauch heraus –  
 aber immer mit der nötigen Leidenschaft.

**Werbeagentur**

Konzeption, Gestaltung, Corporate Design

**Webrealisierung**

Webdesign, Programmierung, Social Media

**Werbetechnik**

Digitaldruck (in- & outdoor), Fahrzeugbeschriftung, Textildruck

**die werbemacher**

Vorstadtstraße 25 • 74740 Adelsheim-Leibenstadt  
 ☎ 0 62 91 - 64 72 58 • www.die-werbemacher.com



Vom Herbstfest bis zum verkaufsoffenen Sonntag – der Gewerbeverein belebt das Stadtbild

# Adelsheim als attraktiver Einkaufsort

Adelsheim ist ein optimaler Ort für den Einzelhandel und die Wirtschaft. Der Gewerbeverein fördert durch Veranstaltungen wie das jährliche Herbstfest die Attraktivität der Stadt, belebt die Innenstadt und rückt die Vielfalt der lokalen Geschäfte in den Fokus, um Besucher aus der gesamten Region anzuziehen.

Der Gewerbeverein Adelsheim ist das zentrale Sprachrohr für fast 70 Mitglieder aus den Bereichen Handel, Wirtschaft und Gewerbe. Ziel des Vereins ist es, die lokale Wirtschaft zu stärken, den Austausch zwischen den Unternehmen zu fördern und Adelsheim als attraktiven Einkaufsort in der Region zu positionieren. Dabei steht der Gewerbeverein seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite – von gemeinsamen Marketing-Aktionen bis hin zur Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Durch regelmäßige Treffen und Workshops bietet der Verein eine Plattform, auf der sich Gewerbetreibende vernetzen und voneinander lernen können.

Der Gewerbeverein versteht sich als Partner der Stadt, wenn es darum geht, das Stadtbild lebendig zu gestalten und für die Zukunft fit zu machen. Besonders die Organisation von Veranstaltungen, wie dem traditionellen Herbstfest, verkaufsoffene Sonntage und lange Verkaufsabende, tragen dazu bei, die Innenstadt zu beleben und sowohl Bürger als auch Besucher für die Angebote der lokalen Unternehmen zu begeistern.



Jährlich zieht das Herbstfest des Gewerbevereins zahlreiche Besucher an und sorgt für unvergessliche Erlebnisse. Im letzten Jahr drehte sich alles rund um das Thema „Enten“.

## Das Herbstfest – Ein Event für die ganze Familie

Das Herbstfest des Gewerbevereins Adelsheim ist jedes Jahr ein absolutes Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt. Es ist ein Fest, bei dem die Kreativität keine Grenzen kennt. In den letzten Jahren wurde die Stadt schon in „Entenhausen“ verwandelt, ganz und gar eingestrickt oder sie glänzte im Herbstzauber, als Adelsheim in goldene Folie gehüllt wurde. Mal stand das Fahrrad im Mittelpunkt, mal das Motorrad, und jedes Mal schaffte es der Gewerbeverein, die Stadt auf fantasievolle Weise in Szene zu setzen. Diese liebevollen Inszenierungen haben das Herbstfest zu einem überregional beliebten Event gemacht, das Besucher aus der ganzen Region nach Adelsheim zieht.

Dieses Jahr gibt es allerdings einen besonders festlichen Anlass zu feiern: 650 Jahre Stadtrecht! Unter dem Motto „Adelsheimer Mittelalterspektakel“ wird die Stadt in eine mittelalterliche Welt zurückversetzt und lädt die Besucher dazu ein, diese Zeit hautnah zu erleben. Am **20. Oktober 2024** startet das Spektakel um 11:00 Uhr und bietet ein buntes Programm: Markttreiben, Gaukler, Live-Musik, Walking Acts und viele Vorführungen sorgen für Unterhaltung und eine einzigartige Atmosphäre. Auch die lokale Geschäftswelt wird

durch den verkaufsoffenen Sonntag bestens in Szene gesetzt, sodass Besucher nicht nur in die Vergangenheit eintauchen, sondern auch das vielfältige Angebot der Adelsheimer Geschäfte erkunden können. Es wird wieder ein Event, das die Region in Feierlaune versetzen wird – voller Überraschungen und Erlebnisse. Auf der nebenstehenden Seite finden Besucher ein detailliertes Programm, das zeigt, dass der Gewerbeverein Adelsheim keine Mühen gescheut hat, um ein Event zu kreieren, das allen Generationen etwas bietet.

## Gewinnspiel „Shoppern, Punkten, Gewinnen“

Um das Einkaufen in Adelsheim noch attraktiver zu gestalten, läuft auch während des Herbstfestes das Gewinnspiel „Shoppern, Punkten, Gewinnen“, das sich bis zum 31. Mai 2025 erstreckt. Die Teilnahme ist einfach: Bei einem Einkauf in einem der teilnehmenden Adelsheimer Fachgeschäfte erhält man ab einem Einkaufswert von 10 Euro einen Stempel auf einer Bonuskarte. Mit zehn Stempeln ist die Karte voll und kann in einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden. Und dann heißt es: Daumen drücken! Monatlich werden zehn Adelsheimer Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50 Euro verlost, und im Dezember gibt es sogar Gutscheine im Wert von 100 Euro zu gewinnen. Das Gewinnspiel läuft noch bis zum 31. Mai 2025 und ist die perfekte Gelegenheit, den regionalen Handel zu unterstützen und gleichzeitig von attraktiven Preisen zu profitieren.

Egal, ob man beim Herbstfest einkauft oder einfach so durch die Geschäfte bummelt – wer in Adelsheim shoppt, sammelt Punkte und hat die Chance auf tolle Gewinne. Der Gewerbeverein Adelsheim zeigt damit einmal mehr, wie eng die Verbindung zwischen den lokalen Geschäften und ihren Kunden ist, und setzt auf eine lebendige und nachhaltige Zukunft für die Stadt.

Das Herbstfest 2024 und das laufende Gewinnspiel sind der perfekte Anlass, um Adelsheim zu entdecken, sich von seiner Geschichte inspirieren zu lassen und gleichzeitig die vielen Vorteile des lokalen Handels zu genießen.



# Adelsheimer Mittelalterspektakel

Herbstfest des Gewerbevereins

# 20.10.2024

## PROGRAMM

- 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**  
Ev. Stadtkirche
- 11.00 Uhr **Öffnung der Mittelalterstände**
- 12.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag der Adelsheimer Fachgeschäfte**  
bis 17.00 Uhr
- 12.30 Uhr **Mittelalterband „Patapan“**  
am Rossparkplatz
- 12.30 Uhr **Führung rund ums Adelsheimer Schloss**  
Treffpunkt: Tor am Unterschloss
- 12.45 Uhr **„Forzarello Gaukelspektakel“**  
bei der Baulandapotheke
- 13.30 Uhr **Märchenstunde für Kinder**  
im Trauzimmer des Alten Rathaus
- 14.00 Uhr **Kampfhûs e.V. - Mittelalterliche Tänze**  
am Rossparkplatz (zum Mitmachen)
- 14.30 Uhr **Führung rund ums Adelsheimer Schloss**  
Treffpunkt: Tor am Unterschloss
- 14.30 Uhr **Gesangverein 1839 Adelsheim**  
auf dem Rathausplatz
- 15.00 Uhr **„Forzarello Gaukelspektakel“**  
bei der Baulandapotheke
- 15.00 Uhr **Mittelalterband „Patapan“**  
am Rossparkplatz
- 15.30 Uhr **Märchenstunde für Kinder**  
im Trauzimmer des Alten Rathaus
- 16.00 Uhr **Kampfhûs e.V. - Historischer Schwertkampf**  
am Rossparkplatz
- 16.30 Uhr **„Forzarello Gaukelspektakel“**  
bei der Baulandapotheke
- 16.30 Uhr **Führung rund ums Adelsheimer Schloss**  
Treffpunkt: Tor am Unterschloss
- 16.30 Uhr **Mittelalterband „Patapan“**  
am Rossparkplatz

**Bauländer Heimatmuseum 14.00 - 16.00 geöffnet**



**Metzgerei & Partyservice Maurer**  
mmmh... regional und lecker

**SONNTAG, 20. OKTOBER, ab 11.30 UHR  
BEI UNS IN ADELSHEIM (beheizte Räume)**

**Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns den Herbst**

- Siedfleisch mit Meerrettich und Kartoffeln
- Maultaschen in der Brühe mit Kartoffelsalat
- Schweinegeschnetzeltes mit Champignons, Spätzle und Salat
- Schweineschnitzel mit Pommes und Salat
- Zwiebelkuchen und neuer Wein
- Kaffee und Kuchen

**Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Metzgerei-Maurer-Team**

Besuchen Sie uns im Internet: [www.metzger-maurer.de](http://www.metzger-maurer.de)

Metzgerei Maurer | Adelsheim 06291 1308 | Merchingen 06297 448

# Friedlein

Schenken · Genießen  
Spielen · Lesen · und mehr ...

**Von A wie Auflaufform bis Z wie Zirbe ... wir bieten einfach mehr!**

- Bücherservice
- Bestellservice
- Geschenkgutscheine
- Geburtstagskisten
- Tee - Kaffee
- Feinkostspezialitäten
- Beratung
- schön verpackte Geschenke
- Schlüsselservice
- Schließanlagen

• bärenstark  
• sympathisch  
• nah

Marktstr. 3 · 74740 Adelsheim · Tel.: 0 62 91 | 23 00

# Foto Kaufmann

Pass & Bewerbungsbilder Portraitshootings Hochzeitsfotografie  
Wir rahmen in eigener Werkstatt

Andrea Kaufmann · Marktstraße 8  
foto-kaufmann@t-online.de  
www.foto-kaufmann.fotograf.de

74740 Adelsheim  
Tel.: 06291 1370  
mobil: 016099413665



**Möbel und Küchen ganz persönlich!**

**WOHN Ideen**  
MÖBEL - KÜCHEN - GESCHENKARTIKEL

**Christine Kern**  
Kirchgasse 2  
74740 Adelsheim-Sennfeld  
Tel. (0 62 91) 23 23  
[www.wohndeekern.de](http://www.wohndeekern.de)





**HOMECARE**  
**SUNFLOWER**  
Wohnen mit Service

## Servicewohnen die zeitgemäße Alternative zum Pflegeheim

### Wir bieten Ihnen:

- ▷ 35 individuelle Wohneinheiten (ab 260 € Kaltmiete)
- ▷ ganzjährig zahlreiche Aktivitäten
- ▷ große Gemeinschaftsbereiche
- ▷ helles, geräumiges Bistro
- ▷ Verhinderungspflege, Betreuungsleistungen
- ▷ Serviceangebote zur Alltagsunterstützung
- ▷ eigener ambulanter Pflegedienst (bei Bedarf)

Informieren  
Sie sich  
unverbindlich!

06291-  
6485720



PCs + Notebooks + Tablets  
gebrauchte Notebooks + PCs  
Computer-Zubehör + Netzwerke  
Viren + Spam-Beseitigung  
Reparaturen + Ersatzteilverkauf



*schon seit 40 Jahren:  
der Computerkr@tzer*

Eigene Service-Werkstatt:  
Wo andere aufgeben mache ich weiter!

ECPS Rainer Kratzer Computer e.K.  
Zur Ziegelhütte 6 • 74740 Adelsheim-Leibenstein  
Tel. (06291)1037 + 0171-1456007 immer ab 13 Uhr  
Internet: www.computerkratzer.net eMail: computerkr@tzer.net



FotoBoxx | Portrait | Business

Vorstadtstrasse 27  
74740 Adelsheim

www.bildagentur-steiner.de | 0173/ 9720275 | f/BildagenturSteiner



**ABikes**  
SELTEN RADLOS...

IHR FAHRAD-SERVICE  
IN DER REGION

- FAHRAD-VERKAUF
- FAHRAD-ZUBEHÖR
- BERATUNG
- SERVICE & REPARATUR
- JOBRAD-SERVICE
- BOSCH-E-BIKE SERVICE
- HOL- & BRINGSERVICE

Alexander Berger

Hauptstraße 56 • 74740 Adelsheim-Sennfeld  
Festnetz: 06291-6248792 • Mobil/WhatsApp: 0157-37295567  
Alexander.Berger@abikes.de • www.abikes.de

Das Adelsheimer Herbstfest 2024 steht im Zeichen des 650-jährigen Stadtrechtsjubiläums und wird in diesem Jahr erstmals von Torsten Blum, einem der Vorstände des Gewerbevereins, organisiert. Im Interview spricht Blum über die Tradition des Festes sowie über die Bedeutung für den lokalen Handel. Das Fest kombiniert kreative Themen mit der Belebung der Innenstadt durch den verkaufsoffenen Sonntag und Stände der Gewerbetreibenden und bietet jedes Jahr ein Programm, das sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht.

**Stadtmagazin:** Herr Blum, dieses Jahr organisieren Sie erstmals das Adelsheimer Herbstfest. Wie sehen Sie diese Aufgabe?

**Torsten Blum:** Es ist eine große Ehre und Verantwortung, die Organisation des Herbstfestes zu übernehmen. Allerdings möchte ich betonen, dass die Fäden zwar bei mir zusammenlaufen aber die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gewerbevereins und engagierten Freiwilligen weiterhin für den Erfolg entscheidend ist. Besonders dankbar bin ich für die Unterstützung von Hans-Jörg Besser, der das Fest über viele Jahre hinweg erfolgreich organisiert hat. Ich trete in große Fußstapfen, denn unter seiner Leitung wuchs das Fest stetig und zog immer mehr Besucher aus der gesamten Region an. Besonders hervorzuheben ist, dass das Fest dabei nicht nur unterhaltend ist, sondern auch wirtschaftlich eine große Rolle spielt, indem es den lokalen Handel stärkt. Unser Ziel ist es, gemeinsam weiterhin eine Veranstaltung zu schaffen, die daran anknüpft und gleichzeitig frische Impulse setzt.

**Stadtmagazin:** Das Herbstfest gilt mittlerweile als ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt. Was macht das Fest aus Ihrer Sicht so besonders?

**Torsten Blum:** Für mich ist es auf alle Fälle die Mischung aus Stadtfestcharakter und Gewerbe und natürlich die jährlich wechselnden Themen, die auch mal außergewöhnlich sind. Wo sonst sieht man eine Stadt, die sich in Gold hüllt, oder Motorradstuntmänner, die über Gemeinderäte springen? Solche kreativen und einmaligen Elemente ziehen jedes Jahr Besucher aus der ganzen Region an. Diese Besonderheiten sorgen dafür, dass das Fest nicht nur unterhaltsam ist, sondern auch eine einzigartige Plattform für die lokale Wirtschaft bietet. Der verkaufsoffene Sonntag und die Stände der Gewerbetreibenden machen das Herbstfest zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor.

**Stadtmagazin:** Wie wichtig ist das Herbstfest für den Handel in Adelsheim?

**Torsten Blum:** Für den Handel ist das Herbstfest enorm wichtig. Es bietet den Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Besonders in Zeiten, in denen der lokale Einzelhandel mit Herausforderungen konfrontiert ist, ist es wichtig, den Menschen zu zeigen, wie vielfältig und stark das Angebot vor Ort ist. Durch das Fest können wir den lokalen Betrieben eine Bühne bieten, neue Kunden gewinnen und die Innenstadt beleben. Für uns im Gewerbeverein ist es eine zentrale Aufgabe, den Handel durch solche Events zu fördern.



Die Besucher des Herbstfestes erwartet ein abwechslungsreiches Programm das sie in die Zeit des Mittelalters versetzt.

Foto: Kampfhüs e.V.



**Stadtmagazin:** Dieses Jahr steht das Herbstfest ganz im Zeichen des 650-jährigen Stadtrechtsjubiläums. Was bedeutet das für das Programm?

**Torsten Blum:** Das Jubiläum hat uns dazu inspiriert, das Herbstfest ganz besonders zu gestalten. Wir haben uns entschieden, das Fest in die damalige Zeit zurückzusetzen und ein Mittelalterspektakel zu organisieren. Auf und rund um die historische Marktstraße erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Program mit mittelalterlichen Marktständen, Auftritten der Gauklergruppe Forzarello, die mit Jonglage und Zauberei begeistern, sowie die Mittelalterband Patapan, die mit ihrer Musik die historische Atmosphäre untermalt. Ein weiteres Highlight sind die Führungen durch den Schlosspark, bei denen Besucher mehr über die Geschichte des Adelsheimer Schlosses erfahren können. Zudem wird das Bauländer Heimatmuseum von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet sein, um Interessierten einen Einblick in die regionale Kultur und Geschichte zu bieten. Der Tag startet mit einem Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche, bevor das bunte Festprogramm beginnt.



Die Gauklergruppe Forzarello sorgt beim Herbstfest in diesem Jahr für gute Unterhaltung. Foto: Ralf Osthoff

**Stadtmagazin:** Das Fest hat traditionell einen starken Familienbezug. Was können Familien dieses Jahr erwarten?

**Torsten Blum:** Das Herbstfest bleibt auch in diesem Jahr ein echtes Familienevent. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht. Für die Kleinen bietet die Stadtbücherei im Trauzimmer des alten Rathauses eine Märchenstunde an, die sie in fantastische Welten entführt. Außerdem wird der Verein Kampfhüs e.V. historische Schwertkämpfe und mittelalterlichen Tanz vorführen, bei denen Jung und Alt gemeinsam miterleben können, wie das Mittelalter in Adelsheim einst ausgesehen haben könnte. An verschiedenen Plätzen in der Stadt finden sich kulinarische Köstlichkeiten, die für jeden Geschmack etwas bieten. Durch die Mischung aus historischen Erlebnissen und modernen Attraktionen, wie dem verkaufsoffenen Sonntag, ist das Fest für die ganze Familie ein Erlebnis und bietet Gelegenheit, Adelsheim in all seiner Vielfalt zu erleben.

**Stadtmagazin:** Wie sehen Sie die Zukunft des Herbstfests?

**Torsten Blum:** Das Ziel des Gewerbevereins ist es, dass das Herbstfest auch in den kommenden Jahren weiterhin ein fester Bestandteil des Adelsheimer Kalenders bleibt und sich weiterentwickelt. Es soll weiterhin eine Plattform für den lokalen Handel und ein Ort der Begegnung sein. Aber in erster Linie hoffen wir, dass es den Menschen einfach Freude bereitet und sie gerne wiederkommen, um die Vielfalt der Adelsheimer Gewerbetreibenden zu erleben und gleichzeitig ein paar schöne Stunden genießen.

**Stadtmagazin:** Danke für das Gespräch. Wir freuen uns auf das Herbstfest!

**Torsten Blum:** Ich danke Ihnen! Wir freuen uns darauf, viele Besucher am 20. Oktober in Adelsheim begrüßen zu dürfen, um gemeinsam das 650-jährige Stadtrechtsjubiläum zu feiern!



**BESSER OPTIK**  
Uhren - Optik - Schmuck

Der  
Augenoptiker  
in Ihrer  
Nähe

**Wir helfen Ihnen gerne**



**Kontaktlinsen-Anpassung**

**Brillen-Service**

**Biometrische Augenglasbestimmung**

**Adelsheim** Inh. H.-J. Besser - Marktstr.19  
Terminvereinbarung unter Tel. 06291/1366 oder besseroptik@gmx.de



**TIERBEDARF**  
Beratung + Verkauf  
Futter, Naturkauartikel,  
Zubehör, Zughundesport,  
B.A.R.F., uvm.



**EiNzIgArTiG**  
MANUFAKTUR für  
Halsbänder + Leinen  
Halfter + Führstricke



**Praxis für Tiergesundheit**  
Akupunktur nach TCVM, Blutegeltherapie,  
Ernährungsberatung, Tierheilpraktik,  
Phytotherapie, Frequenz Lasertherapie,...



Wir sind  
umgezogen!  
+ NEUSTRATUNG

**Marktstraße 21, 74740 Adelsheim** (Eingang über Torgasse)  
info@meine-petzone.de / info@Praxis-für-Tiergesundheit.de / 0162 263 45 45

Anwaltskanzlei **BREUNIG**  
Marktstraße 24 • 74740 Adelsheim

Rechtsanwältin **Liane Breunig** Fachanwältin für Familienrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht

Telefon: (06291) 10 44 • Fax: (06291) 15 55  
Email: kanzlei@ra-breunig-adelsheim.de • Web: www.breunig-adelsheim.de

# KUHHL



Karosserie  
  
Fachbetrieb

Autolackier  
  
Fachbetrieb

BOSCH  
  
Car-Service

*„Alles aus einer Hand“  
...spart Zeit und Wege*

Kuhl GmbH • Industriestraße 6 • 74740 Adelsheim  
Telefon: 0 62 91 - 10 85 • Telefax: 0 62 91 - 14 36  
E-Mail: info@karosserie-kuhl.de • www.karosserie-kuhl.de






Durch die Linse von Julian Schneider:  
Von bekannten Plätzen bis zu versteckten Ecken

# Ein Fotorundgang durch den Stadtteil Sennfeld

Sennfeld, ein idyllischer Stadtteil an der Seckach, wurde erstmals 1110 urkundlich erwähnt und blickt auf eine lange Geschichte zurück. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich der Ort zu einer Gemeinde, die durch ihre historische Architektur und die unberührte Natur Besucher und Einheimische gleichermaßen verzaubert. Der Fotograf Julian Schneider, der seit 2020 mit seiner Familie in Sennfeld lebt und den Ort zu seiner Wahlheimat gemacht hat, nimmt uns auf eine visuelle Entdeckungsreise mit. Mit seiner Kamera im Gepäck und stets auf der Suche nach dem besten Motiv erkundet er die charmanten Ecken und versteckten Schönheiten des Ortes. In dieser kleinen Fotoserie zeigt er das historische Schloss, die malerische Kirche und die vielfältige Tierwelt im Fischbachtal und lässt uns so die besondere Schönheit dieses lebendigen Ortes entdecken.



 [random.photography.germany](https://www.facebook.com/random.photography.germany)  
 [random.photography.germany](https://www.instagram.com/random.photography.germany)  
 [www.randomphotography.de](http://www.randomphotography.de)



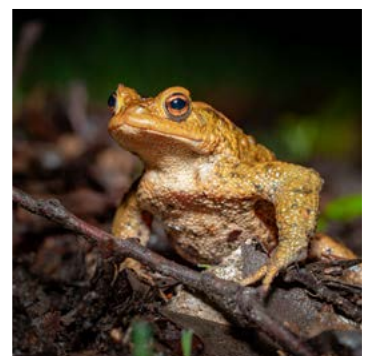
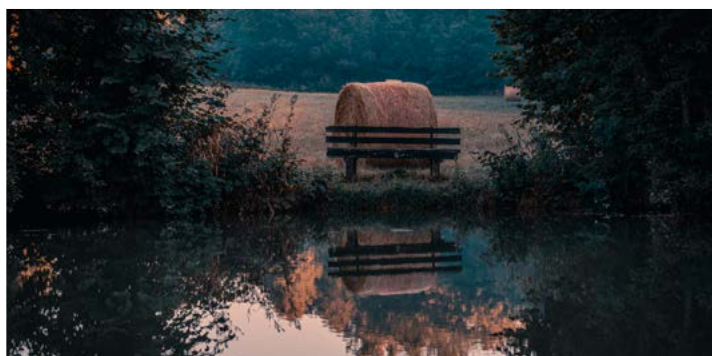
*Direkt an der Seckach gelegen befindet sich das Schloss Sennfeld, erbaut 1713 im ländlichen Barockstil. Einst im Besitz der Freiherren von Berlichingen, bildet es mit seiner historischen Architektur ein prägendes Ensemble im Ortsbild.*

*Die Evangelische Kirche in Sennfeld wurde 1615 von Margaretha von Carben, einer Enkelin des berühmten Ritters Götz von Berlichingen, gestiftet. Das Gebäude beeindruckt durch seine schlichte Saalbauweise mit einem charakteristischen Chorturm, dessen vier Geschosse den Glockenstuhl beherbergen. Innen besticht die Kirche durch dekorative Malereien und eine barocke Empore aus dem 18. Jahrhundert.*





*Das Fischbachtal bei Sennfeld ist ein echtes Naturidyll und ein perfekter Ort für Wanderer, Erholungssuchende und Naturfotografen. Die vielfältige Landschaft aus dichten Wäldern, weiten Wiesen und sanft plätschernden Bächen bietet unzählige fotografische Motive. Neben Tieren wie Blaumeisen, Eichelhähern und Erdkröten lässt sich hier auch der seltene Feuersalamander in seiner natürlichen Umgebung entdecken. Die Stille und die reiche Tierwelt laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und die Schönheit der Natur zu genießen. Auch der eigene Garten in Sennfeld hält spannende Motive bereit: Eichhörnchen, verschiedene Vögel und Insekten bieten ebenfalls faszinierende Beobachtungsmöglichkeiten - ein Naturerlebnis direkt vor der Haustür.*





Spiel, Spaß und Freundschaft: Wo unsere Jüngsten groß werden

# Die Adelsheimer Kindergärten

## Evangelischer Kindergarten Adelsheim

Der Evangelische Kindergarten in Adelsheim hat in den letzten Jahren eine spannende Entwicklung durchlaufen. Aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs und der vielen Anfragen für Kinder unter 3 Jahren entschied sich die Stadt, neben dem bestehenden Kindergarten ein modernes Gebäude in Modulbauweise zu errichten. Dieses bietet nun Platz für 20 Krippenkinder im Alter von 1-3 Jahren. Im angrenzenden „Altbau“ können 72 Kindergartenkinder betreut werden. Darunter bietet die Kinderkrippe 20 und der Kindergarten aktuell 10 Ganztagesplätze an.

Die engagierten Teams des Kindergartens und der Kinderkrippe verfolgen eine lebendige und kindzentrierte Pädagogik. Dabei steht die Förderung jedes einzelnen Kindes in seiner Gesamtentwicklung und Persönlichkeit im Mittelpunkt. Die teiloffenen Gruppen mit festen Gruppenerzieherinnen schaffen einen sicheren Rahmen und stärken das Vertrauen der Kinder. Gleichzeitig laden Spielbereiche außerhalb der Gruppenräume dazu ein, Selbstständigkeit und Kreativität zu entfalten.

Den Erzieherinnen ist es wichtig, die Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Der Alltag ist durch eine sichere, ritualisierte Struktur geprägt, die den Kindern Orientierung und Geborgenheit bietet – eine ideale Grundlage für ihre Entfaltung.



## Katholischer Kindergarten „Don Bosco“

Der katholische Kindergarten Don Bosco beherbergt aktuell drei Kindergarten- sowie eine Kleinkindgruppe und bietet somit Platz für bis zu 85 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt, die in der Zeit von 7:15 Uhr bis 16:30 Uhr betreut werden.

Neben kindgerecht eingerichteten Gruppenräumen stehen den Kindern im Rollenspielbereich beispielsweise eine Verkleidungskiste oder im Labor verschiedene Materialien zum Basteln zur Verfügung. Die Krippengruppen verfügen jeweils über einen eigenen Wickel- und Schlafraum mit Kinderbettchen, so dass der Vormittagsschlaf der Kleinen gewährleistet werden kann.

Der Außenspielbereich bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Austoben und Experimentieren. Neben Schaukeln, Rutschen und Klettermöglichkeiten stehen ein großer Sandkasten und verschiedene Fahrzeuge zum Spielen bereit. Darüber hinaus umfasst das Außengelände auch einen separaten Bereich für die Krippenkinder mit einer Nestschaukel sowie einer kleinkindgerechten Rutsche.

## Evangelischer Kindergarten Sennfeld „Arche Noah“

Der 1856 gegründete Kindergarten in Sennfeld bietet heute 54 Plätze in drei Gruppen, darunter eine Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren. Unter der Leitung von Tatjana Felch arbeiten neun engagierte Erzieherinnen. Die Einrichtung wurde mehrfach saniert und präsentiert sich auf modernstem Stand.

Der Förderauftrag des Kindergartens umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder, mit einem besonderen Fokus auf ihre soziale, emotionale, geistige und körperliche Entwicklung. Dabei werden Regeln und wichtige Werte wie Anstand, Ehrlichkeit und Fairness vermittelt.

Als evangelischer Kindergarten legt die „Arche Noah“ besonderen Wert auf die Vermittlung christlicher Werte und den Glauben. Die Kinder lernen zentrale christliche Feste, biblische Geschichten und kindgerechte Gebete kennen und schätzen. Dabei steht die Förderung jedes einzelnen Kindes im Vordergrund. Diese orientiert sich am Alter, Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten sowie der Lebenssituation des Kindes und berücksichtigt dessen ethnische Herkunft, Interessen und Bedürfnisse.





# Der Naturkindergarten Adelsheim



Der im September 2023 eröffnete Naturkindergarten der Stadt Adelsheim im Ortsteil Sennfeld bietet Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren eine einzigartige Umgebung, in der sie die Welt auf ganz besondere Weise erleben und entdecken können. Hier tauschen die kleinen „Naturentdecker“ Plastikspielzeug und vorgefertigte Lernmaterialien gegen die unerschöpflichen Möglichkeiten der Natur ein, die ihnen als faszinierendes Klassenzimmer dient, in dem sie forschen, lernen und wachsen können. Hier werden Bewegung, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein nahtlos miteinander verbunden, um eine ganzheitliche und naturnahe Bildung zu bieten.



Die Idee für diesen Kindergarten entstand aus dem wachsenden Betreuungsbedarf und dem Wunsch vieler Eltern, ihren Kindern eine alternative Bildungsform zu bieten, die eine enge Verbindung zur Natur pflegt. Schon bei den ersten Informationsveranstaltungen war das Interesse groß, was die Stadt Adelsheim dazu motivierte, das Projekt trotz anfänglicher Herausforderungen entschlossen voranzutreiben.



Die Kinder lernen hier auf spielerische Weise, dass jede ihrer Handlungen eine Bedeutung hat – nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Gemeinschaft. Ob sie gemeinsam Feuerholz sammeln, das Mittagessen zubereiten oder den gemütlichen Bauwagen, der das Herzstück des Kindergartens bildet, dekorieren – jeder trägt seinen Teil dazu bei. Diese alltäglichen Aufgaben sind allerdings mehr als nur praktische Tätigkeiten; sie lehren die Kinder wichtige Werte wie Teamarbeit, Selbstständigkeit und Verantwortung.

Der Kindergarten stützt sich dabei auf eine harmonische Mischung aus verschiedenen pädagogischen Ansätzen, darunter die Grundzüge der Montessoripädagogik, der Pädagogik nach Freinet und des Situationsansatzes. Gemeinsam bilden sie das Fundament, auf dem der Alltag im Kindergarten gestaltet wird. Diese Konzepte ermöglichen es den Kindern, ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten zu folgen und sich gleichzeitig sozial und emotional weiterzuentwickeln.



Doch der wahre Kern des Naturkindergartens ist die Natur- und Waldpädagogik. Die Kinder verbringen die meiste Zeit draußen – sie spielen mit dem, was sie im Wald und auf den Wiesen finden, bauen fantasievolle Hütten aus Ästen oder sammeln Schätze wie bunte Blätter und interessante Steine. Sie lernen dabei nicht nur, die Natur zu schätzen und zu respektieren, sondern auch, dass die Welt um sie herum voller Wunder steckt, die es zu entdecken gilt. Bei Regen oder Kälte bietet der gemütliche Bauwagen oder eine der kleinen Hütten einen warmen Rückzugsort, wo Geschichten erzählt, gemeinsam gemalt, gebastelt und gegessen wird.

Der Naturkindergarten ist aber auch ein Ort der ständigen Bewegung. Die Kinder sind immer in Aktion – ob sie im Sommer fröhlich am Fischbach spielen, den nahegelegenen Imker besuchen, um mehr über das Leben der Bienen zu erfahren, oder zur Stadtbücherei spazieren, um neue Abenteuer in Büchern zu entdecken. Bei extremen Wetterbedingungen suchen sie Schutz im Sitzungssaal oder turnen ausgelassen in der Halle. Doch egal, wo sie sind, die Freude an der Bewegung und die unstillbare Neugierde auf die Welt um sie herum sind immer dabei.

Mit einer Gruppe von nur 14 Kindern und vier engagierten Erzieherinnen herrscht in der Einrichtung eine familiäre Atmosphäre, in der jedes Kind nicht nur gesehen, sondern auch in seiner Individualität gefördert wird. Diese überschaubare Gruppengröße ermöglicht es den Erzieherinnen, auf die Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes einzugehen und ihm Unterstützung zu bieten, die genau das stärkt, was es gerade braucht.

Der Naturkindergarten Adelsheim ist jedoch nicht nur ein Gewinn für die Kinder und ihre Familien, sondern auch für die gesamte Gemeinde. Er ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie nachhaltige und kindgerechte Bildung im ländlichen Raum aussehen kann. Mit dieser Einrichtung hat die Stadt Adelsheim einen Ort geschaffen, an dem Kinder ihre Neugierde ausleben, ihre Umwelt erforschen und ihre Kreativität frei entfalten können – ein Vorzeigemodell für moderne, naturverbundene Erziehung.



# Zwei Wochen Lernen ohne Grenzen

Während viele Jugendliche in ihren Sommerferien reisen oder Familien besuchen, wird Adelsheim zum Zentrum für Wissbegierige aus ganz Baden-Württemberg. Jedes Jahr versammeln sich 70 bis 76 der begabtesten Schülerinnen und Schüler des Landes, um an der Science Academy Baden-Württemberg teilzunehmen.

„Das waren die schönsten zwei Wochen meines Lebens – Danke!“ schrieb eine Neuntklässlerin im Feedback-Formular und fasste damit die Erfahrungen vieler zusammen. Denn zwei Wochen lang wird hier nicht nur gelernt, sondern auch gelebt, gelacht und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Diese Hauptphase im Spätsommer wird von einem Einführungs- und einem Nachbereitungswochenende umrahmt.



Die Science Academy, die im Auftrag des Kultusministeriums von Baden-Württemberg durchgeführt wird, ist Teil der bundesweiten „JuniorAkademien“ und eine der ältesten ihrer Art in Deutschland. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen durch Elternbeiträge, Landesmittel und Förderer wie die Dieter Schwarz Stiftung, die Vector Stiftung und die Hopp Foundation. Seit Jahren ermöglicht diese Unterstützung talentierten und motivierten Schülerinnen und Schülern, sich intensiv mit natur- und geisteswissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Nach der Nominierung durch ihre Schulen bewerben sich die Jugendlichen für Kurse in Mathematik, Physik, Biologie, Medizin, Informatik oder Geisteswissenschaften wie Philosophie und Literatur. Diese Vielfalt erlaubt es ihnen, sich mit Themen zu beschäftigen, die weit über den Schulunterricht hinausgehen.

Die Auswahl der Teilnehmer ist eine Herausforderung. „Mit nur 76 Plätzen müssen wir aus vielen exzellenten Bewerbungen auswählen,“ erklärt Jörg Richter, der die Akademie mit Birgit Schillinger leitet. Wer einen Platz erhält, kann sich auf zwei Wochen intensiver Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und intellektuell anspruchsvollen Fragestellungen freuen.

In diesem Jahr standen unter anderem Themen wie „Der optimierte Mix an regenerativen Energien“, „Die Unendlichkeit in der Mathematik und Physik“, „Was ist Gesundheit?“ und „Utopien in der Literatur“ auf dem Programm. Ein Highlight war der Bau eines Wetterballons, der zwei Tage lang Wetterdaten sammelte, bevor er auf einem Hausdach in Wyhl am Kaiserstuhl landete. Der Tagesablauf startet um 7:00 Uhr. Nach einem freiwilligen Frühsport und dem Zeitunglesen wechseln sich Arbeitsphasen in den Kursen mit kreativen Freizeitangeboten ab. Für die kursfreie Zeit gibt es Angebote aus den Bereichen Musik, Theater und Sport. Darüber hinaus gestalten die Teilnehmer aktiv die

kursübergreifenden Angebote (KüAs) – von Schach über Backen bis hin zu Tanzen. Die KüA-Palette ist so bunt wie die Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge außergewöhnlicher Wissenschaftler, in diesem Jahr sogar eines Physik-Nobelpreisträgers, sowie spannende Exkursionen.

Doch was macht die Science Academy in Adelsheim so besonders? Zum einen ist es das Ambiente: Das Eckenberg-Gymnasium mit dem Landesschulzentrum für Umweltbildung, bietet nicht nur moderne Lernräume, sondern auch eine idyllische Umgebung, die das Lernen zur Freude macht. Der Campus im Grünen, mit Sportplätzen, einer Mensa und Unterkünften, lässt keine Wünsche offen. Adelsheim selbst punktet mit einer überschaubaren Größe, die Ruhe und gute Infrastruktur bietet – ideal für konzentriertes Arbeiten und dennoch nah am Leben.

Zum anderen ist es die besondere Atmosphäre – das wissen auch Mathis Bußhoff und Melissa Bauer, die während ihrer Schulzeit selbst Teilnehmer der Academy waren. Zwei Jahre später kehrten sie als Schülermentoren zurück und sind nun für ein Jahr Teil der erweiterten Akademieleitung. Für beide war es vor allem die Freiheit und die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen und dies gemeinsam mit anderen engagierten Jugendlichen zu tun, die ihre Zeit in Adelsheim so unvergesslich machte. Mathis studiert heute Jura in Freiburg, Melissa Elektro- und Informationstechnik in Weingarten. Besonders in Erinnerung geblieben ist Melissa die „einmalige Atmosphäre und das Miteinander“ während der Academy.



Die Science Academy vermittelt ihren Teilnehmern nicht nur Wissen, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen. Sie fördert Teamwork, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, sich intensiv mit komplexen Themen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen erleben, dass sie nicht allein in ihrem Streben nach Wissen und Herausforderung sind. Viele der hier geknüpften Freundschaften bestehen über Jahre hinweg – oft sogar über das Studium hinaus.

Für Adelsheim ist die Science Academy mehr als nur ein Bildungsprogramm – sie ist ein echtes Juwel. Denn jedes Jahr bringt sie hoch motivierte junge Menschen in die Stadt und stärkt so Adelsheims Rolle als Bildungsstandort in Baden-Württemberg. Und gerade weil die Förderung junger Talente heute so entscheidend ist, leistet die Science Academy einen unschätzbaren Beitrag. „Die Akademie hat mein Leben auf den Kopf gestellt – und jetzt steht es richtig herum,“ beschreibt ein Teilnehmer treffend, was die Science Academy für viele junge Menschen bedeutet: Sie ist ein Ort, an dem sie nicht nur lernen, sondern auch wachsen, neue Wege entdecken und gemeinsam die Zukunft gestalten.



# Adelsheimer Schulen

## Martin-von-Adelsheim-Schule



Die Martin-von-Adelsheim-Schule in Adelsheim ist eine lebendige Gemeinschaft, die den Grundstein für die Zukunft ihrer 480 Schüler legt. Von der Grundschule bis zur 10. Klasse werden sie von 47 engagierten Lehrkräften auf ihrem individuellen Bildungsweg begleitet. Unterstützt wird das Kollegium durch eine Schulsozialarbeiterin, 10 Jugendbegleiter, eine AIM-Sprachförderdozentin, 2 Sekretärinnen, 2 Hausmeister und 6 Küchendamen. Alle tragen dazu bei, eine förderliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schüler optimal entfalten können.

Seit 2013/2014 bietet die Martin-von-Adelsheim-Schule als Gemeinschaftsschule individuelle Lernwege für Schüler mit unterschiedlichen Begabungen. Abschlüsse auf Hauptschul- und Realschulniveau sowie der Wechsel auf Gymnasien nach der 10. Klasse sind möglich. Der Unterricht in heterogenen Gruppen bietet jedem Kind die Chance, das Beste aus sich herauszuholen und einen erfolgreichen Abschluss zu erreichen.



Die Grundschule der Martin-von-Adelsheim-Schule ist zweizügig, ab 2024/2025 wird es in der ersten Klasse drei Klassen geben, um der wachsenden Schülerzahl gerecht zu werden. Besonderheiten wie der konfessionell-kooperative Religionsunterricht und die Kooperation mit der Stadtbücherei fördern die kindliche Entwicklung. Eine flexible Ganztagsbetreuung bietet zudem Entlastung für Familien.

Für Kinder mit Migrationshintergrund oder Flüchtlingskinder stehen zwei Vorbereitungsklassen (VKL) zur Verfügung, um die deutsche Sprache zu erlernen und sie auf den Regelunterricht vorzubereiten. Dabei werden wichtige demokratische Werte und gesellschaftliche Normen vermittelt, um ihnen die Integration zu erleichtern.

Die Martin-von-Adelsheim-Schule legt großen Wert auf ein respektvolles Miteinander. Verantwortung, Toleranz, Respekt und Medienkompetenz prägen den Schulalltag und sorgen dafür, dass die Schüler nicht nur für die Schule, sondern auch für das Leben lernen.

## Eckenberg-Gymnasium

Das Eckenberg-Gymnasium in Adelsheim (EBG) ist eine traditionsreiche Bildungseinrichtung, die sich in der Bildungslandschaft Baden-Württembergs einen einzigartigen Platz erarbeitet hat. Besonders bemerkenswert ist das innovative Adelsheimer Modell, das den Schülern die Möglichkeit bietet, entweder den G8- oder den G9-Zug zu wählen, also die Wahl zwischen einem acht- oder neunjährigen Gymnasialweg mit Abitur. Die Schüler können sich dabei zusätzlich zwischen einem naturwissenschaftlichen oder musischen Profil entscheiden. Auch ein Aufbauzug für Schüler aus Real-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen (G3-Zug) ermöglicht diesen den Zugang zum Abitur.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Eckenberg-Gymnasiums ist das angegliederte Internat. Es bietet Schülern, die nicht in der unmittelbaren Umgebung wohnen, die Möglichkeit, in einer betreuten Umgebung zu lernen und sich voll auf ihre schulische Entwicklung zu konzentrieren. Diese Kombination aus Gymnasium und Internat schafft für viele Schüler optimale Lernbedingungen und macht das EBG zu einem der wenigen Gymnasien in Baden-Württemberg mit dieser umfassenden Struktur.

Das pädagogische Konzept des EBG geht jedoch weit über die reine Wissensvermittlung hinaus. Ziel der Schule ist es, die Schüler zu weltoffenen und empathischen Menschen zu erziehen, die ihre Umwelt aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten. Hierbei spielt das EBG eine zentrale Rolle im Leben vieler Jugendlicher, da es ein Lernumfeld schafft, in dem sich die Schüler wohlfühlen und entfalten können.

Neben dem akademischen Unterricht bietet das EBG eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften (AGs), die ein breites Spektrum an Interessen abdecken. Auch die Nachmittagsbetreuung und regelmäßige Hausaufgabenhilfe sind fester Bestandteil des Schulangebots, um die Schüler bestmöglich zu unterstützen.

Mit rund 800 Schülern und 70 Lehrkräften ist das EBG nicht nur eine bedeutende Bildungseinrichtung, sondern auch ein Ort, der Schülern die Chance gibt, in einer gemeinschaftlichen Atmosphäre ihre schulischen und persönlichen Ziele zu erreichen.







Mit dem City-Management zur lebendigen Innenstadt

# Adelsheim gestaltet seine Zukunft neu

Im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ unterstützt der Bund Städte und Gemeinden bis 2025 bei innovativen Konzepten und deren Umsetzung. Für Adelsheim erstellte die Fa. Endboss im Sommer 2022 einen „Masterplan“, der von 2023 bis 2025 als zentrale Arbeitsgrundlage für das Citymanagement in den Jahren 2023 bis 2025 als zentrale Grundlage für das Citymanagement dient und die Transformation der Innenstadt steuert.

2024/2025 liegt dabei der Fokus auf der Neugestaltung von Rathausplatz und Rosengarten. Ziel ist es, diese Flächen in lebendige, multifunktionale Bereiche zu verwandeln, die den Bedürfnissen der Gemeinschaft durch bessere Infrastruktur, neue Gestaltung und erweiterte Nutzungsangebote gerecht werden.

2025 wird die Marktstraße offiziell zur Gemeindestraße herabgestuft, was neue Möglichkeiten zur Umgestaltung des Stadtkerns eröffnet. Um diesen Prozess optimal zu begleiten, bewarb sich das Citymanagement bereits 2023 für das Förderprogramm „Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten“ des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg. Ziel des Programms ist es, Städte mit kreativen, leicht umsetzbaren Maßnahmen zu unterstützen. Ein erster Schritt war der „Ortsmitten-Check“, bei dem ein Fachbüro die aktuelle Situation der Marktstraße analysierte. Darauf basierend werden Vorher-Nachher-Visualisierungen erstellt, um mögliche Umgestaltungen zu veranschaulichen. Im Sommer 2024 fand zudem eine Testphase statt: Mit modularen Elementen und bunten Stadtmöbeln der Firma City Decks wurde die Aufenthaltsqualität in der Marktstraße von Mai bis August getestet. Die Aktion stieß auf großes Interesse und lieferte wertvolle Erkenntnisse für die weiteren Schritte. Als nächster Meilenstein ist ein Architektenwettbewerb geplant, der konkrete Ideen für die Umgestaltung der Marktstraße entwickeln soll. Mit einem klaren Fokus auf Lebensqualität wird Adelsheim seine Innenstadt Schritt für Schritt attraktiver und zukunftsfähig machen. Ein spannender Prozess, der das Herz der Stadt nachhaltig verändern wird.



## Bürgernah und transparent

Seit dem Start der Arbeit des Citymanagements Adelsheim im Mai 2023 hat sich viel getan. Um den Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Anlaufstelle zu bieten, werden wöchentlich Sprechstunden im Alten Rathaus angeboten. Diese Gelegenheit ermöglicht es den BürgerInnen, ihre Anliegen, Ideen und Fragen direkt einzubringen und sich aktiv am Stadtentwicklungsprozess zu beteiligen. Zur transparenten und kontinuierlichen Information über die Fortschritte und Aktivitäten des Citymanagements wurden eine Projekthomepage und Social-Media-Kanäle eingerichtet. Diese Plattformen werden regelmäßig aktualisiert, um die Öffentlichkeit stets auf dem Laufenden zu halten und den Austausch zu fördern. Darüber hinaus wurden verschiedene Projektgruppen gegründet, die sich mit ganz unterschiedlichen Aspekten der Stadtentwicklung befassen, darunter Themen wie „Radfahren und Radinfrastruktur“, „Einzelhandel und Gewerbe“ sowie „Mobilität“.



## Der Beirat Innenstadt

Seit Mai 2023 ist der Beirat Innenstadt aktiv und bringt frischen Schwung in die Stadtentwicklung Adelsheims. Unter der Leitung des Citymanagements setzt sich das Gremium aus 15 Mitgliedern zusammen, darunter Vertreter der Bürgerschaft, des Gemeinderats, von Vereinen, Verbänden und der Stadtverwaltung. Gemeinsam entscheiden sie in öffentlichen Sitzungen über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Verfügungsfonds. Dieser Fonds wurde eingerichtet, um neben großen städtischen Projekten auch kleinere, innovative Ideen zu fördern, die die Innenstadt bereichern. Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren und lokale Akteure stärker in die Gestaltung des Stadtzentrums einzubeziehen.



Seit Juli 2023 konnte der Beirat bereits 26 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 324.000 € bewilligen. Diese Projekte zeigen, wie vielfältig sich BürgerInnen, Vereine und Initiativen für die Belebung der Innenstadt einsetzen. Besonders im Fokus stehen Projekte lokaler Vereine, die das kulturelle Leben der Stadt mit Veranstaltungen bereichern. Auch städtische Initiativen zur Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt und zur Unterstützung des Einzelhandels wurden gefördert. Zu den herausragenden Projekten zählen die Eröffnung des DRK Begegnungscafés, das als Treffpunkt für alle Generationen dient, sowie die „ConnectCon Adelsheim 2024“, eine Bildungs- und eSport-Messe, die junge Menschen und Technologiebegeisterte zusammenbrachte. Musikalische Akzente setzte das Wahlcafé der Feuerwehr und Stadtkapelle am Tag der Europa- und Kommunalwahl. Ein weiteres Highlight war „Adelsheim Leuchtet“, eine Veranstaltung mit kunstvollen Lichtinstallationen, die zahlreiche Besucher in die Stadt lockte. Darüber hinaus sind weitere Projekte in Planung. So wird in Zusammenarbeit mit der IHK Rhein-Neckar ein Beratungsangebot für Einzelhändler gefördert, um den lokalen Handel zu stärken. Der Beirat Innenstadt spielt somit eine zentrale Rolle bei der Entwicklung einer lebendigen und zukunftsfähigen Innenstadt.



Zudem wird ein virtueller 360-Grad-Rundgang, basierend auf „Google Street View“, vorbereitet. Dieser wird es ermöglichen, Adelsheim digital zu erleben – inklusive Panoramafotos der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Points of Interest, wie Geschäfte, Kirchen und öffentliche Gebäude. Diese virtuellen Rundgänge bieten eine immersive Erfahrung und eröffnen eine völlig neue Art, die Stadt und ihre Angebote zu erkunden.



Mit diesen innovativen Maßnahmen geht Adelsheim einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und macht die Stadt nicht nur für BesucherInnen, sondern auch für die BürgerInnen selbst auf neue, spannende Weise zugänglich.

## Raum für Neues

Im Rahmen des Programms können kleinere bauliche Maßnahmen wie die Aufwertung von Gebäuden und Freiflächen zur Zwischennutzung umgesetzt werden. Das Citymanagement hat bereits Workshops durchgeführt, um kreative Ideen zu sammeln. Aufgrund begrenzter Mittel und Zeit können jedoch voraussichtlich nur einige Projekte bis 2025 realisiert werden.

## Modernes Marketing und digitale Innovation

Die Agentur Château Louis wurde beauftragt, eine frische und zeitgemäße Marketingstrategie für die Stadt Adelsheim zu entwickeln, um das Image der Stadt nach außen zu stärken. Seit diesem Jahr bietet das „Digitale Schaufenster“ am Rathaus eine neue Informationsquelle für die Bürger. Hier werden regelmäßig aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Entwicklungen rund um die Innenstadt präsentiert. Ergänzend setzt das Citymanagement auf einen eigenen Social-Media-Kanal, der eine engere Kommunikation mit den BürgerInnen ermöglicht. Über diesen Kanal werden nicht nur Informationen und Updates zu Projekten geteilt, sondern auch Diskussionen angeregt und Feedback zur Stadtentwicklung gesammelt, um den Austausch zwischen Citymanagement, Stadtverwaltung und Bürgerschaft zu fördern.

Zusätzlich arbeitet das Citymanagement mit den lokalen Initiativen „MeinAdelsheim“ und „Adelsheim – die Perle im Bauland“ zusammen. Diese Plattformen tragen dazu bei, Adelsheim als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort zu präsentieren. In diesem Zusammenhang befindet sich auch ein neuer Innenstadt-Podcast in Vorbereitung. Ergänzend wird ein neuer Podcast vorbereitet, der regelmäßig über Projekte und Veranstaltungen in der Stadt informiert und die Bürger in den Wandel der Innenstadt einbindet.

Ein weiterer innovativer Schritt ist das Projekt der „Digitalen Stadtführung“. Mit einer App sollen BürgerInnen und BesucherInnen zukünftig die Möglichkeit haben, Adelsheim flexibel und eigenständig per Smartphone zu erkunden. Dabei können historische Orte und Sehenswürdigkeiten der Stadt in individuellem Tempo erlebt werden. Diese digitale Erkundung bietet eine moderne und ansprechende Art, die Geschichte und Kultur der Stadt zu entdecken.





Weit mehr als nur Ufftata und Frühschoppen

# Die Feuerwehr- und Stadtkapelle

Die Feuerwehr- und Stadtkapelle Adelsheim ist einzigartig und viel mehr als nur eine traditionelle Blaskapelle. Ihr Erbe reicht über 150 Jahre zurück. Dabei hat sie es geschafft, sich immer wieder neu zu erfinden. Ihre Nachwuchsarbeit sorgt dafür, dass die Tradition lebendig bleibt und gleichzeitig frische Impulse gesetzt werden.



Wenn man die Feuerwehr- und Stadtkapelle der Stadt Adelsheim in einem Satz beschreiben müsste, wäre das schlichtweg unmöglich. Jeder Versuch, sie auf einen Aspekt zu reduzieren, würde ihr nicht gerecht werden. Natürlich beherrscht die Kapelle traditionelle Blasmusik, die jeden Frühschoppen in ein 5-Sterne-Menü verwandelt. Gleichzeitig verkörpert sie über 150 Jahre Stadtgeschichte und bleibt dennoch erfrischend jung. Sie beweist, dass Geselligkeit und Höchstleistung keine Gegensätze sind. Aber der Reihe nach:

Ein Blick in die Chronik der Kapelle offenbart nicht nur das Gründungsjahr 1865, sondern auch zahlreiche erzählenswerte Anekdoten. Nach dem Zweiten Weltkrieg war der Neuanfang schwierig, da Instrumente beschädigt waren und Noten fehlten. Beim Faschingsumzug 1953 wurde mit geliehenen Instrumenten eine Blaskapelle gebildet, die den Adelsheimern offenbar bewusstmachte, was ihnen fehlte. Denn direkt nach diesem Auftritt beschloss der Gemeinderat am 9. März 1953, die Bildung einer Stadtkapelle zu unterstützen und appellierte an die Einwohnerschaft, alle noch vorhandenen Instrumente im Rathaus abzuliefern.

Für die Anschaffung neuer Musikinstrumente nahm der damalige Feuerwehrkommandant Peter Sauer, der sich beim Wiederaufbau der Kapelle besonders verdient gemacht hat, ein Darlehen von umgerechnet etwa 15.000 € auf. Diese Schulden wurden durch Verzicht auf Diäten von den Stadträten getilgt. Am 13. August 1953 war es dann so weit: Aus der Hand ihres ersten Dirigenten Heinrich Ebel empfingen 22 Musiker ihre neuen oder gestifteten Instrumente.

Nach diesem Neustart widmete man sich dem Musizieren mit einer Energie und Leidenschaft, die nicht nur in der heimischen Bevölkerung regen Anklang fand, sondern die Kapelle auch nach Österreich, Großbritannien, Spanien und in die Slowakei führte. Neben diesen Publikumserfolgen erzielte die Kapelle

insbesondere unter der Leitung von Dirigent Kurt Jaschek viele Erfolge bei Wertungsspielen, aus denen sie hoch dekoriert hervorging. Diese Wettbewerbe dienten nicht nur dazu, sich mit anderen zu messen, sondern auch um zu sehen, wo man steht und welche Fortschritte gemacht wurden. Dass man diesem hohen Anspruch auch heute noch gerecht werden will, zeigt sich daran, dass das diesjährige Jahreskonzert nicht nur der musikalischen Unterhaltung dienen soll, sondern gleichzeitig die Juroren überzeugen muss, die am 07.12. in der Eckenberghalle im Publikum sitzen und jeden schiefen Ton zur Kenntnis nehmen werden.

Wer jedoch meint, die Feuerwehr- und Stadtkapelle sei eine bierernste Veranstaltung, der irrt gewaltig. Apropos Bier: Bei einem Artikel über eine Blaskapelle muss man sich auch mit dem hartnäckigen Vorurteil auseinandersetzen, dass Blasmusik nur Festzelt, dumpf und Ufftata sei. In einem Gespräch im Vorfeld dieses Artikels, mit Katharina Eibner, Willi Zemke, Ralf und Christian Simonides in den Proberäumen der Stadtkapelle, diskutierten wir diese Vorurteile. Den Verantwortlichen der Stadtkapelle ist bewusst, dass die meisten Menschen bei Blasmusik an Bierzelt, Marschmusik und Schunkeln auf der Bank denken, doch sie ist weit mehr als das.

Aber wie bei jedem Klischee steckt auch in diesem ein wahrer Kern, der jedoch keineswegs negativ ist. Ja, Blasmusik ist traditionell „Ufftata“, wenn man dies als Ausdruck eines klaren Rhythmus und einer eingängigen Melodie versteht. Das ist nur logisch, denn die Wurzeln liegen in militärischer Marschmusik, wo klare Strukturen und ein straffer Takt essenziell sind. Doch das Genre hat sich weiterentwickelt und umfasst heute auch sinfonische Werke und Popmusik-Arrangements.

So bleibt auch die Stadtkapelle nicht beim Traditionellen stehen. Sie löst sich immer wieder von diesen Wurzeln und geht neue Wege - durch die Aufführung von Werken neuer, wenig bekannter





Komponistinnen und Komponisten, durch interaktive Stücke oder Kompositionen, die Takt, Metrum und klassische Instrumente des Blasorchesters hinter sich lassen, wie etwa beim letzten Wertungsspiel mit „from these ashes“.

So vielfältig wie das musikalische Spektrum sind auch die Veranstaltungen der Stadtkapelle, die das Stadtgeschehen bereichern – von den während Corona initiierten Picknickkonzerten über die Schlossserenade bis hin zur musikalischen Umrahmung des Volksfests, dem Maiwecken, dem Adventsspielen oder dem feierlichen Jahreskonzert. Diese Events sind nicht nur musikalische Highlights, sondern auch gesellschaftliche Treffpunkte.

Bei einem Artikel über die Stadtkapelle, ist besonders die hervorragende Nachwuchsarbeit in der Jugendkapelle hervorzuheben. Sie bildet die nächste Generation von Musikern heran und sorgt dafür, dass die Tradition der Blasmusik in Adelsheim weiterlebt. Die Jugendkapelle steht den Großen dabei in nichts nach und begeistert ebenfalls bei zahlreichen Veranstaltungen. Junge Talente werden früh gefördert und wachsen in die Gemeinschaft hinein, treten regelmäßig auf und zeigen, dass Musik eine eigene Sprache ist, die jeder versteht und die Generationen verbindet. Diese kontinuierliche Nachwuchsarbeit bringt stets frische Ideen und neue Impulse in die Kapelle.

*Die Feuerwehr- und Stadtkapelle Adelsheim beweist mit ihrem Dirigent Steffen Siegert (l.) und Jugend-Dirigentin Hannah Schöll (r.) regelmäßig dass Blasmusik nicht langweilig sein muss.*



Denn es geht um weit mehr als nur Musik; die Kapelle ist eine Gemeinschaft, die Menschen jeden Alters – von 12 bis 82 Jahren – zusammenbringt und durch das gemeinsame Musizieren verbindet. Die Mitglieder lassen sich immer wieder Neues einfallen, um ihr Publikum zu begeistern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Ein Kalender, der anlässlich des 150-jährigen Jubiläums entstand, ist ein gelungenes Beispiel für diesen Einfallsreichtum. Auf den Kalenderbildern, die zum Teil auf diesen beiden Seiten zu sehen sind, zeigt sich aber auch die Kreativität und der Humor der Mitglieder. Denn jedes Register trug auf eigene Weise zur Gestaltung bei. Ob locker und humorvoll oder überraschend originell, die Bilder machen deutlich, dass die Kapelle nicht nur musikalisch, sondern auch in ihrer Gemeinschaftsarbeit außergewöhnlich engagiert ist. Dies zeigt sich nicht nur in ihren Konzerten, sondern auch in sozialen Aktivitäten und gemeinsamen Unternehmungen außerhalb der Probenräume.

Und während man gebannt den Erzählungen der Vertreter der Stadtkapelle lauscht, spürt man schnell, dass die Feuerwehr- und Stadtkapelle für die Musiker mehr als nur ein Hobby ist. Sie ist irgendwie ein Teil vom Leben der Musiker geworden ist. Alle sind mit Herzblut dabei und teilen ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das die Kapelle zusammenhält und ihr eine besondere Magie verleiht. Es ist nicht nur der Ehrgeiz, gemeinsam neue, auf den ersten Blick nicht spielbare Stücke einzustudieren, sondern vor allem das Gemeinschaftsgefühl, das die Kapelle ausmacht und jeden Auftritt zu etwas Besonderem werden lässt.



Adelsheim Leuchtet: Wie ein Adelssitz zur Bühne für Videokunst wurde

# Kunst aus der Provinz für die Welt

Welche Stadt kann von sich behaupten, ein Adelssitz zu sein und gleichzeitig als Bühne für beeindruckende Kunstinstallationen zu dienen? Adelsheim kann das! Mit der Veranstaltung „Adelsheim Leuchtet“ verwandelt sich die Stadt in ein strahlendes Zentrum der Kunstszene, angeführt vom Künstler Baron Louis Ferdinand von Adelsheim von Ernest.

**B**aron Louis Ferdinand von Adelsheim, geboren 1953 in Gartow im niedersächsischen Wendland, wo die Elbe die Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland markierte, hat sich nie wirklich für traditionelle Jagden oder Adelsbälle interessiert. Stattdessen widmete er sein Leben der Kunst. Als Maler, Kameramann und Videokünstler war er an vielen Orten dieser Welt unterwegs.

Nach dem Militärdienst in Genf absolvierte Louis in den 1970er Jahren ein zweijähriges Praktikum bei Hellmuth Costard, einem bekannten Vertreter des Neuen Deutschen Films und des deutschen Experimentalfilms. Dabei entstand der Spielfilm „Echtzeit“, der sich mit der Philosophie der bevorstehenden Computertechnologie auseinandersetzte und viele Entwicklungen vorausnahm, die später tatsächlich eintrafen.

Anschließend arbeitete Louis von Adelsheim als freischaffender Kameramann für den NDR und das Schweizer Fernsehen und drehte auch Videoportraits in New York. „Über die Kamera bin ich zur Kunst gekommen“, sagte er einmal in einem Interview.

Eine verrückte Idee brachte ihn schließlich zur Mehrkanalprojektion. In den 80ern entstand seine erste Installation, die auf symbolische Art die deutsche Wiedervereinigung darzustellen versuchte. Die Arbeit funktionierte nur, wenn der Betrachter zwei Fernseher nebeneinanderstellte. West- und Ostdeutschland sollten so durch eine virtuell, technische Art miteinander verbunden werden.

Er findet es bis heute spannend, wie Bilder miteinander interagieren und neue Bedeutungen entstehen. In den 80ern experimentierte er viel damit und zeigte seine Werke mit Erfolg in verschiedenen Städten. Damals war der Begriff „Videokunst“ noch neu. Es gab zwar einige, die mit Videos experimentierten, aber in der Schweiz war er einer der Pioniere auf diesem Gebiet.

Nach dem Tod seines Vaters, Joachim von Adelsheim, im Jahr 1998 entschied sich Louis, den Besitz und die Aufgaben als Schlossherr zu übernehmen und gleichzeitig seine Kunst nach Adelsheim mitzubringen. 2005 zeigte er im Schlosspark die erste Video-Installationsausstellung in freier Natur. Trotz anfänglicher Skepsis, ob Videokunst auf dem Land, abseits der Metropolen funktioniert, erwies sich das Projekt als Erfolg. Heute ist „Adelsheim Leuchtet“ weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt und hat sich zu einem kulturellen Highlight der Region entwickelt, das eindrucksvoll zeigt, wie Kunst und gemeinschaftliches Engagement eine Stadt verwandeln können.

Denn schnell entwickelte sich die Veranstaltung zu einem echten Bürgerprojekt, das ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern nicht möglich wäre. Bürgermeister, Stadtrat, Bewohner, Händler und Handwerker unterstützten das Projekt von Anfang an. Für mehrere Wochen stehen Beamer in den Schlaf- und Wohnzimmern der Bürger, um Bilderwelten auf Mauern und Hausfassaden zu projizieren.

So verwandeln von Adelsheim und sein Team regelmäßig die gesamte Stadt, den Schlosspark und das Schloss, in ein Gesamtkunstwerk. Über 20 kleinere und größere Ausstellungen sind entstanden. Mit Titeln wie „Am offenen Herzen“, „Ströme“, „Innen ist Außen“ und „Zwischen den Zeiten“ hat die Ausstellung immer wieder neue Besucher angezogen. Dabei ging es von Adelsheim immer darum, Bilder zu zeigen, die berühren und zum Nachdenken anregen.

Seit über zwei Jahren wird Louis von Adelsheim von dem freischaffenden Künstler Karl Anton Koenigs unterstützt. Koenigs, der seine künstlerische Karriere mit Illustrationen und Gesellschaftsfotografie begann und später zur Videokunst wechselte, ergänzt von Adelsheims Arbeiten perfekt. „Unsere Zusammenarbeit ist ein Geschenk. Manchmal sagt der eine etwas, und der andere greift es auf, wodurch etwas Großartiges entstehen kann“, beschreibt Koenigs die kreative Dynamik zwischen den beiden Künstlern.

Gemeinsam haben sie Kunstwerke geschaffen, die die Besucher in eine poetische und außergewöhnliche Welt entführen. Ihre Werke sind geprägt von Surrealismus und Dadaismus, wobei der Fokus weniger auf Realismus liegt, sondern auf der künstlerischen Reflexion aktueller Themen und die Schaffung einer besonderen Atmosphäre, die über das Sichtbare hinaus tiefere Botschaften vermittelt.

*Seit 2005 lässt Louis von Adelsheim (l.) seine Heimatstadt leuchten. Unterstützt wird er dabei nicht nur von vielen Ehrenamtlichen, sondern seit ein paar Jahren auch von Karl Anton Koenigs (r.)*







So thematisierte auch die diesjährige Ausstellung „Emergency Exit“ drängende Fragen unserer Zeit und stellte die Besucher quasi vor die Wahl: Muss die Menschheit angesichts globale Krisen den Notausgang wählen, oder gibt es noch Hoffnung auf einen Ausweg? Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausstellung, die mit eindrucksvollen Lichtinstallationen und Videoprojektionen im Schlosspark zahlreiche Besucher aus der gesamten Region und darüber hinaus anlockte.

Die 20. Ausgabe von „Adelsheim Leuchtet“ bot nicht nur visuelle Highlights, sondern auch tiefgehende Reflexionen. Denn die Ausstellung thematisierte globale Herausforderungen wie die Klimakrise, Desinformation und Meeresverschmutzung. Im Zentrum stand dabei die 10 Meter hohe „Rakete Noah“, eine symbolische Arche, die bei einer Apokalypse die DNA aller Lebewesen und das Wissen der Menschheit bewahren soll. Sie verkörperte Hoffnung auf einen Neuanfang und ermutigte die Besucher, sich intensiv mit den Problemen der Zeit auseinanderzusetzen. „Wir bieten den Besuchern einen Raum für Begegnungen und eine Atmosphäre, in der es möglich ist, über diese Themen zu sprechen.“, sagt Louis von Adelsheim.

Die Ausstellung fand ihren spektakulären Höhepunkt in der „Nacht der 10.000 Lichter“, einem Event, das mittlerweile fast schon legendär ist. Bei tropisch warmem Wetter und klarem Himmel verwandelte sich die gesperrte Marktstraße in eine lebendige Partymeile. Straßenkünstler, Jongleure und Clowns sorgten für ausgelassene Stimmung, während Vereine und Organisationen kulinarische Köstlichkeiten anboten. Eine über 200 Meter lange Festtafel, an der sich Tausende von Besuchern zum gemeinsamen Essen und Feiern versammelten, unzählige Kerzen und künstlerische Lichtinstallationen verwandelten Adelsheim in einen magischen Ort. Diese Atmosphäre machte die Abschlussnacht unvergesslich und zeigte, wie Kunst und Gemeinschaft in Adelsheim verschmelzen.

Doch für Louis von Adelsheim und Karl Anton Koenigs soll die Reise von „Emergency Exit“ hier nicht enden. Die beiden Künstler planen, die Ausstellung auf Wanderschaft zu schicken. Bereits jetzt liegen Einladungen nach Madrid und Wien vor. 2026 wird die Ausstellung in erweiterter Form in Santiago de Chile zu sehen sein, dort hat von Adelsheim schon öfter Ausstellungen gezeigt.

Darüber hinaus wollen von Adelsheim und Koenigs weiterhin mit anderen Künstlern und Organisationen zusammenarbeiten. „Es gibt viele wichtige Themen und Geschichten, die erzählt werden können, und wir als Künstler versuchen unseren Beitrag dazu zu leisten“, sagt Koenigs. Diese Kooperationen sollen nicht nur die Reichweite ihrer Kunst vergrößern, sondern auch neue Perspektiven und Ideen einbringen, um die gesellschaftliche Relevanz ihrer Arbeiten zu stärken.





# Der Herr des Beckens sagt „Tschüss“

Im Jahr 1962 wurde das Adelsheimer Schwimmbad im idyllischen Brünnbachtal eröffnet, und seitdem hat es sich gerade an heißen Sommertagen zu einem wahren Lieblingssort für Menschen aus nah und fern entwickelt – von jung bis alt zieht es die Leute hierher. Doch es gibt wohl kaum jemanden, für den dieses Freibad so viel bedeutet wie Thomas Ehrler, der selber sagt, dass es keinen anderen Ort in Adelsheim gibt, wo er so viel Zeit in seinem Leben verbracht hat. Mit dem Ende der diesjährigen Freibadsaison 2024 geht auch der langjährige Bademeister Thomas Ehrler und mit ihm geht eine Ära zu Ende, dessen früheste Aufzeichnungen in das Jahr 1970 zurückreichen.

Bei den Aufräumarbeiten, die mit dem kommenden Ruhestand einhergehen, fand sich ein alter Stundenaufschrieb. Dieser dokumentiert, dass Thomas im Juni 1970 als Jugendlicher bereits 38 Stunden damit verbrachte, abends Papier und anderen Müll im Freibad aufzusammeln und so dafür sorgte, dass die Besucherinnen und Besucher am nächsten Morgen sich wieder über ein ordentliches und sauberes Freibad freuen konnten. Zudem war er in jener Zeit auch regelmäßig als Freibadbesucher und engagiertes DLRG-Mitglied vor Ort anzutreffen.

Doch bevor Thomas Ehrler im Jahr 1994 offiziell seinen Dienst im Freibad Adelsheim für die Stadt Adelsheim antrat, floss noch viel Wasser die Seckach hinunter. Nehmen wir uns also einen Moment Zeit und werfen einen Blick auf die Entstehungsgeschichte des Freibads – eine Geschichte, die alles andere als gewöhnlich ist.

Ganz genau lässt sich nicht mehr sagen, wann in Adelsheim die Idee zur Errichtung eines Freibads geboren wurde. Schließlich gab es schon lange vorher mehr oder weniger offizielle Badestellen an der Seckach und der Kirnau. Doch die Idee, diese Badestellen irgendwann in eine richtige Badeanstalt zu überführen, lag auf der Hand. Konkret wurde es dann im Jahr 1949, als man beschloss, „dass der Volksfest-Gewinn nicht zur Füllung der Gemeindekasse, sondern der Gründung eines Fonds zur Errichtung eines Schwimmbades diene, dessen Bau in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden soll.“ Ab dem Jahr 1950 stand das Adelsheimer Volksfest dann ganz im Zeichen dieses Projektes, was dadurch deutlich wurde, dass das Volksfest die Parole trug „Alles für das Freibad!“

In den folgenden 12 Jahren flossen nicht nur sämtliche Erlöse aus den Volksfesten in den Schwimmbad-Fonds, sondern es gab auch zahlreiche andere Aktionen, die zeigten, mit welchem Engagement die Adelsheimer Bürgerinnen und Bürger sich für das Freibad

einsetzten. Ein Spenden-Thermometer am Adelsheimer Rathaus zeigte immer an, wie weit man noch vom Ziel „Baubeginn“ entfernt war. Die Spendenbereitschaft war enorm: Ob in Form von Geld, einem Damenfahrrad von der Firma Schimmel, 10.000 Bierbons der Biletfabrik oder 60 Bonbonbeuteln der Firma Lichdi Lebensmittel für die Tombola – die Unterstützung war überwältigend. Fakt ist, dass das Adelsheimer Schwimmbad am Pfingstsonntag 1962 offiziell eingeweiht werden konnte, unter der Leitung von Reinhold Merkle, der auch als Begründer der DLRG Ortsgruppe gilt.

Knapp 30 Jahre später, nämlich im Jahr 1994 war man wieder auf der Suche nach einem Verantwortlichen für das Adelsheimer Freibad. Es war der damalige Kämmerer Günther Wörner, der Thomas Ehrler fragte, ob er sich vorstellen könne, die Verantwortung für das Freibad zu übernehmen. Obwohl Herr Ehrler gelernter Koch war, zögerte er nicht lange und trat am 1. März 1994 seinen Dienst im Freibad an. Doch bevor es an die netten Dinge gehen konnte – Eisverkauf, Badeaufsicht etc. – musste zunächst das Bad komplett gereinigt werden, denn das Jahrhunderthochwasser aus dem Dezember 1993 hatte auch dem Bad arg zugesetzt. Auch diese Aufgabe, nicht ganz zu vergleichen mit dem Ausmisten der Rinderställe des Augias, die der griechische Held Herkules zu bewältigen hatte, schreckte Thomas Ehrler nicht ab.

In den folgenden Jahren wurde er gewissermaßen zum „Mr. Freibad“ und das Freibad quasi sein Wohnzimmer, das er in den Sommermonaten nur zum Schlafen verließ. Denn neben der Badeaufsicht und der Betreuung der Technik kümmerte er sich auch um den Kiosk sowie die Reinigung der Umkleiden und Duschen. Außerdem war er ständiges Bindeglied zwischen Freibad und dem DLRG, die nicht nur die Schwimmausbildung im Freibad vornimmt, sondern auch bei der Badeaufsicht unterstützt. Während der Umbauphase 2001 bis 2004 war er zudem bei allen Planungen und Aktivitäten permanent eingebunden und sorgte dafür, dass nicht an der Praxis vorbei geplant und gebaut wurde.

Thomas Ehrler war der Fels in der Brandung, auf den sich das Freibad-Team und die Badegäste immer verlassen konnten. Seine freundliche und zugewandte Art, vor allem bei einem netten Pläuschchen am Beckenrand, wird vielen unvergesslich bleiben. Mit seinem Abschied verlieren wir mehr als nur einen engagierten Bademeister.

**Wir sagen von ganzem Herzen Danke und wünschen ihm einen wohlverdienten Ruhestand!**

*Nach 30 Jahren als Bademeister und unverzichtbares Allroundtalent des Adelsheimer Freibads geht Thomas Ehrler in den Ruhestand.*



# Impressionen aus dem Adelsheimer Freibad



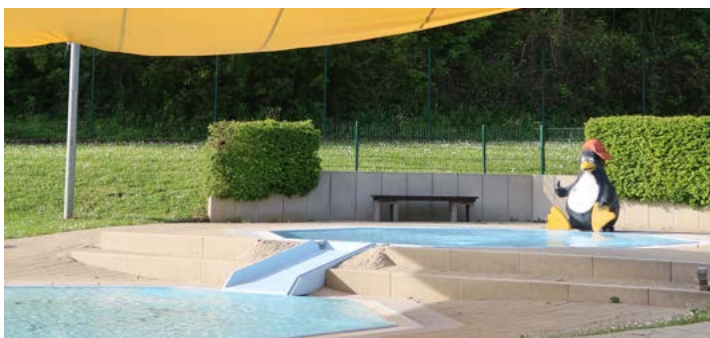
**Historischer Moment:** Bürgermeister Friedrich Gerner (l.) begrüßt 1962 den neuen Bademeister Reinhold Merkle (r.) bei der Eröffnung des neuen Adelsheimer Freibads. *Foto: Hoch*



**Zeitloses Ausflugsziel:** Schon in den Anfangsjahren war das Freibad ein beliebter Ort für Familien, Kinder und Jugendliche aus der Region. Diese Tradition lebt bis heute weiter. *Foto: Hoch*



**Ein Sommerparadies für die Familie:** Von der XXL-Rutsche über das Mehrzweckbecken und den Sprungturm bis zum Kleinkindbereich bietet das Freibad alles für einen perfekten Tag im kühlen Nass. *Foto: Mankovski*



**Saisonaler Badespaß:** Das Freibad lockt nicht nur mit Erholung, sondern auch mit fairen Preisen und Ermäßigungen auf Dauerkarten. Geöffnet täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr, von Mai bis September. *Foto: Mankovski*

## BAULAND Apotheke

### Unsere Philosophie:

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Daher nehmen wir uns viel Zeit für eine individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Sie optimal zu versorgen, betreuen und beraten und das individuell und in allen Lebenslagen. Unser kompetentes und freundliches Team beantwortet Ihnen gerne Fragen zu diversen Medikamenten, Krankenpflege oder zu bestimmten akuten und chronischen Krankheiten. Auf Ihren Besuch in unserer Apotheke freuen wir uns. Ihr Team der Bauland Apotheke Adelsheim.

Die Bauland Apotheke Adelsheim gibt es in der Marktstr. 5a seit: 1976 und unter der Leitung von Petra Eberhard seit 2002. In Adelsheim wurde eine Apotheke zum ersten Mal im Jahr 1665 urkundlich erwähnt.

### Unsere Tätigkeit ist:

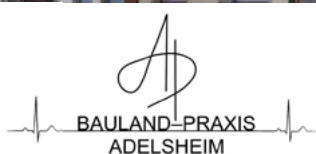
Wir versorgen die Bevölkerung mit Arzneimitteln und beraten sie dazu.

### 11 Mitarbeiterinnen und 2 Mitarbeiter



Bauland Apotheke Adelsheim  
Marktstr. 5a, 74740 Adelsheim  
Tel. 06291/62130  
Fax 06291/621344  
E-Mail: [adelsheim@bauland-apotheke.de](mailto:adelsheim@bauland-apotheke.de)  
Internet: [www.bauland-apotheke.de](http://www.bauland-apotheke.de)

*schneller · näher · persönlicher*



### Die Bauland-Praxis Adelsheim gibt es seit:

1976 (damals Praxis Dr. Köppler)  
ab ca. 1980 (Gemeinschaftspraxis Dr. Köppler / Dr. Fuchs)  
ab 2006 (Gemeinschaftspraxis Dr. Fuchs / Dr. Akdere)  
ab 2020 (Praxis Dr. Akdere)  
und seit dem 01.07.2023 als Bauland-Praxis Adelsheim (Dr. Akdere/ Dr. Ponik)

### Unsere Tätigkeit ist:

Wir sind eine hausärztlich - internistische Gemeinschaftspraxis. Unser Leistungsspektrum besteht aus Vorsorge-, Ultraschalluntersuchungen, Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruck, Schlafapnoescreening und Belastungs-EKG.

### Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

2 Ärzte, 6 MFA, 2 Auszubildende, 1 Reinigungsfachkraft

Bauland Praxis Adelsheim  
Untere Austraße 26, 74740 Adelsheim  
Tel.: 06291 7788 oder 2191 - Fax: 06291 7500  
E-Mail: [praxis@baulandpraxis-adelsheim.de](mailto:praxis@baulandpraxis-adelsheim.de)



Die Stadtbücherei Adelsheim: Ein Lieblingssort für Leseratten jeden Alters

# Bücherliebe im alten Rathaus

Die Stadt Adelsheim feiert 650 Jahre Stadtrecht, und ein besonderer Ort, der diese Geschichte widerspiegelt, ist die Stadtbücherei im alten Rathaus. Das beeindruckende Gebäude im Herzen der Stadt verbindet auf besondere Weise Geschichte und Gegenwart. Während die alten Mauern die lange Vergangenheit der Stadt widerspiegeln, bieten die Bücherregale modernen Lesestoff für jeden Geschmack. Hier treffen sich Menschen jeden Alters, um in die Welt der Bücher einzutauchen, und es ist ein Ort, der sowohl Kindern als auch Erwachsenen viel zu bieten hat.

Schon 1905 wurde die erste Bücherei in Adelsheim vom Frauenverein gegründet, und diese Tradition wird bis heute fortgeführt. Seit der Wiedereröffnung 2002 im restaurierten Rathaus hat sich die Stadtbücherei zu einem Lieblingsplatz für Jung und Alt gewandelt. Familien kommen, um die große Auswahl an Kinderbüchern zu durchstöbern, während Erwachsene Best-seller oder heimatnahe Literatur entdecken. „Hier finden alle Generationen etwas für sich“, erklärt Büchereileiterin Karin Rauch.

Die Bücherei ist mehr als ein Ort für Bücher. Sie ist ein lebendiger Raum, der sich ständig weiterentwickelt. eBooks, eZeitschriften und digitale Nachschlagewerke wie Munzinger und Brockhaus gehören deshalb genauso zum Angebot wie die gedruckten Bücher. So bleibt die Bücherei für die digitale Generation ebenso attraktiv wie für Liebhaber klassischer Bücher.

Doch das Wichtigste für Karin sind die Menschen, die den Ort besuchen. „Eine Bücherei lebt durch ihre Leser“, sagt sie. Also schauen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich vom vielfältigen Bücherei-Angebot überraschen!

Neben ihrem Engagement, die Bücherei immer weiterzuentwickeln, hat Büchereileiterin Karin Rauch auch ihre ganz persönlichen Favoriten im Bereich der Heimatliteratur, die sie den Lesern des Stadtmagazins gerne empfiehlt:

„**Dozumols und Heitzudaach**“ von Reinhold Merkle: Ein Buch, das die Adelsheimer Mundart und lokale Anekdoten und Geschichten in humorvoller Weise festhält.

„**Die Adelsheimer Stadtgeschichte von den Anfängen bis zur Neuzeit**“ von Albert Rückert: Ein Standardwerk für alle, die sich für die Geschichte der Stadt interessieren.

Das „**Heimatbuch 2010**“, herausgegeben vom Heimatverein Sennfeld, bietet eine reichhaltige Sammlung an Geschichten und Erinnerungen aus dem Ortsteil Sennfeld.

„**700 Jahre Leibenstadt**“ von Dieter Stahl: Ein Einblick in das dörfliche Leben und seine Veränderungen im Lauf der Jahrhunderte.

Doch auch abseits der Heimatliteratur hat Karin Rauch ihre aktuellen Lieblingsbücher in den Regalen der Stadtbücherei:

„**Dunkles Wasser**“ von Charlotte Link – Der dritte Thriller der Kate-Linville-Reihe sorgt wieder für jede Menge Spannung ab der ersten Seite.

„**Pi mal Daumen**“ von Alina Bronsky – Eine humorvolle Geschichte über zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können und eine unerwartete Freundschaft.

„**Der Wortschatz**“ von Rebecca Gurger – Ein kreatives Kinderbuch, für Kinder im Alter von 4-7 Jahre, das durch fantasievolle Wörter und bunte Illustrationen die Lust am Lesen weckt.





## Holzwaren Kuno Reinhardt GmbH

**Unsere Tätigkeit:**  
Wir sind Hersteller von Holzdreh- und Frästeilen wie zum Beispiel unserem Bestseller, dem Holzflaschenöffner, der auch für Firmen und Hochzeiten immer beliebter wird. Im Wesentlichen beliefern wir Brauereien in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit unseren Werbemitteln. Dort finden Sie auch unsere Menü- und Bierdeckelhalter, Holzhammer, Fasshähne und Pilsdeckchenständer.

**8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**  
Die Firma gibt es seit 1954

**KONTAKT**

Untere Austraße 71, 74740 Adelsheim  
Telefon: 06291-1439  
E-Mail: info@holzwarenreinhardt.de  
Internet: www.holzwarenreinhardt.de



1940 Gründung durch Eugen KRAUSS als Gummi-Stanzwerk für Gummi-Fußmatten

1962 Leo Eberhard steigt als Teilhaber in die Firma ein und übernimmt diese 1969 komplett

1995 Michael Eberhard übernimmt beide Firmen von seinem Vater Leo Eberhard

**KRAUSS liefert mit ihren 13 Mitarbeiter/innen Bodenbeläge, Parkett, Fußabstreifer an Bodenleger, Raumausstatter, Parkettleger und Maler. TREFZ liefert mit ebenfalls 13 Mitarbeiter/innen Farben, Lacke, Tapeten und Malerwerkzeuge an Maler, Stuckateure, Raumausstatter und Schreiner. Besonderen Wert wird in beiden Firmen auf qualitativ hochwertige Produkte und Zuverlässigkeit bei der Belieferung durch den eigenen Fuhrpark gelegt.**

2025 Mit Sohn Moritz Eberhard und Tochter Nora Eberhard steht bereits die nächste Generation in den Startlöchern



BODENBELÄGE



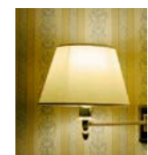
PARKETT



FUSSABSTREIFER



FARBEN



TAPETEN



Ein Lieblingsplatz zwischen alten Eichen und Trüffelbäumen

# Unser verwunschener Wald

In den sanften Hügeln und tiefen Wäldern von Adelsheim gibt es einen Ort, der für die meisten unsichtbar bleibt und auf den ersten Blick unscheinbar erscheinen mag. Doch für Sibyll Escher und Karl Heinz Schmidt birgt er eine Welt voller Magie und Geheimnisse. Seit 2021 widmen sich die beiden mit Leidenschaft und unermüdlicher Hingabe der Trüffelzucht und der Ausbildung von Trüffelsuchhunden – Tätigkeiten, die in Deutschland nicht gerade alltäglich sind. Doch was ihre Arbeit wirklich einzigartig macht, ist nicht nur die Trüffelzucht selbst, sondern der Ort, an dem sie ihre Trüffel kultivieren: ein versteckter, verwunschener Wald, der für sie weit mehr als nur ein Arbeitsplatz ist. Dieser Wald ist ihr Zufluchtsort, ihr Rückzugsort, ja, ihr Lieblingsplatz. Die beiden erzählen begeistert von diesem Ort, als wäre er ein lebendiges Wesen, das sie täglich aufs Neue verzaubert und inspiriert:

*„Unser verwunschener Wald, irgendwo in Adelsheim, ist ein Ort voller Geheimnisse und Magie. Die majestätischen Eichen, silbrig glänzende Buchen und üppige Haselnusssträucher ragen stolz in den Himmel, ihre Blätter flüstern im Wind, als würden sie uralte Geschichten erzählen.*

*Zwischen ihnen wachsen unsere Trüffelbäume, die wir sorgsam gepflanzt und gepflegt haben. Unter der Erde breitet sich ein unsichtbares Netz, das Mycel aus, das die Bäume verbindet. An diesem Geflecht können Trüffel wachsen, da sie eine Symbiose mit den Bäumen eingehen, um Nährstoffe auszutauschen.*

*Wenn die Zeit gekommen ist, schnüffeln unsere zwei ausgebildeten Hunde, Kalle und Tartufo, eifrig am Boden. Mit ihren hoch entwickelten Nasen spüren sie die feinsten Duftnoten der Trüffel auf, die für menschliche Sinne verborgen bleiben. Sobald sie eine vielversprechende Stelle gefunden haben, drehen sie sich plötzlich ein und beginnen eifrig zu buddeln, bis sie den Trüffel freilegen.*

*Inmitten dieser friedlichen Szenerie durchstreift, kaum wahrnehmbar, ein Reh den Wald. Ein Igel schnüffelt neugierig zwischen den Blättern. Über allem wacht hoch oben der Waldkauz, dessen nächtlicher Ruf die Stille des Waldes durchdringt. Totholz und ein kleines Feuchtbiotop bieten Unterschlupf für zahllose Insekten und Amphibien und stärken das Gleichgewicht dieses Ortes. Der Wald strahlt eine feenhaft Atmosphäre aus, die uns in seinen Bann zieht.*

*Dieser Ort ist für uns mehr als nur ein Stück Natur; er ist unser Lieblingsort, ein Rückzugsort, der die Hektik des Alltags vergessen lässt. Hier verschmelzen die Geheimnisse der Natur mit der Gegenwart und machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis“*





# Eine Zeitreise in die Geschichte der Region

Manchmal muss ein Lieblingsort erst durch eine lange Geschichte hindurch entstehen, um schließlich im Herzen der Menschen anzukommen. Das Bauländer Heimatmuseum ist solch ein Ort. Fast 80 Jahre lang musste die Sammlung auf ihre endgültige Heimat warten. Dahinter steckt eine Geschichte, die von Leidenschaft, Idealismus und vor allem beharrlicher Ausdauer geprägt ist. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts sammelte der Adelsheimer Ehrenbürger Gottlieb Graef alles, was er als erhaltenswert aus der Region betrachtete. Doch die Sammlung war lange heimatlos und wurde in provisorischen Räumen – von Nebenräumen einer Sparkasse bis zur Sakristei der Jakobskirche – untergebracht. Der Gewerbelehrer Heiner Heimberger übernahm in den 1930er Jahren die Betreuung, scheiterte jedoch an fehlenden Mitteln für den Aufbau eines Museums.



Einen bedeutenden Schub erhielt die Sammlung durch Hans Rückert in den 1970er Jahren. Mit seinem Engagement erweiterte er die Bestände um Objekte der bäuerlichen Kultur aus der Region. 1979, zur 1200-Jahrfeier der Stadt Adelsheim, präsentierte Rückert die Sammlung in der Landwirtschaftsschule. Drei Jahre später stellte Freiherr Joachim von Adelsheim die barocke Zehntscheune als Museumsgebäude zur Verfügung, wo die Sammlung schließlich nach umfangreicher Renovierung im Juli 1986 eine würdige Bleibe fand. Später übernahm sein Freund Günther Wörner das Amt des Kustos und führt bis heute mit großer Leidenschaft das Erbe seines Freundes weiter.

Durch die schwere, eisenbeschlagene Eichentür der Zehntscheune tritt man direkt in eine Welt, die noch gar nicht so lange vergangen scheint. Das Museum stellt die Alltagsgeschichte der Bauländdörfer in den Mittelpunkt – die Arbeit auf den Feldern, das Handwerk in der Kleinstadt Adelsheim und das Kunsthandwerk auf dem Land. Ein Motto leitet die Ausstellung: „So wenig wie möglich hinter Glas.“ Die „Sammlung der Stadt Adelsheim“ sollte kein steril wirkendes, großstädtisches Museum werden. Denn Besucher sollen nicht nur schauen, sondern auch verstehen, wie die Menschen damals lebten.

Im Erdgeschoss, das einst als Stallung der Freiherren diente, geben bäuerliche Geräte und Handwerkskunst einen Einblick in die vorindustrielle Arbeitswelt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den einfachen, aber bedeutungsvollen Dingen des Alltags: Gerätschaften aus der Landwirtschaft, Werkzeuge von Schlossern, Zimmerleuten und Gerbern – Dinge, die in den Dörfern rund um Adelsheim gesammelt wurden. Eine der Besonderheiten ist das Wanderbuch des Adelsheimer Gürtlergesellen Christian Ernst Sallmann aus dem Jahr 1827, das seine Reisen durch den süddeutschen Raum belegt.

Im Knechtsstübchen direkt hinter den ehemaligen Stallungen können Besucher, im Gemischtwarenladen von Berta Bauer, der aus Hergenstadt stammt, in die Atmosphäre eines dörflichen Ladens eintauchen, wie er noch bis in die 1950er Jahre existierte. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die Theke, an der jahrzehntelang die Dorfbewohner einkauften, die Regale, auf denen einst Mehl, Zucker und Einheitsseife verkauft wurden – all das vermittelt den Eindruck, als könne man hier gleich selbst noch einkaufen.

Ein besonders eindrucksvolles Exponat ist ein aus Lindenholz geschnitzter Kruzifixus aus dem 17. Jahrhundert, dessen Herkunft bis heute ein Rätsel ist. Daneben steht die Bibel von Heinrich Lämmer, einem Adelsheimer Buchhändler, der sie nach einem schweren Seesturm im Jahr 1843 als Dank für seine Rettung stiftete. Diese Bibel erinnert nicht nur an seinen Glauben, sondern auch an die Verbindung der Menschen des Baulands mit der weiten Welt. Zu finden ist die Bibel im Dachgeschoss, das sich der Stadtgeschichte und den Herren von Adelsheim widmet.

Das Besondere am Bauländer Heimatmuseum ist seine Lebendigkeit. Denn hier steht keine sterile Kunstsammlung hinter Glas, sondern Alltagsgeschichte, die man im wahrsten

????????????????????

**Schreib- u. Tabakwaren**  
**A. Hohmann**  
Tel. 0 62 91 / 66 336 · Fax 66 338  
Adelsheim · Marktstraße 11

  
Inh. Oliver Niemann

**Zeitschriften • Bücher • Lotto • Tabak**  
**Postagentur • Reinigung**

Für Sie offen:  
Mo.-Fr. 8.00 bis 12:30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mi. u. Sa. 8.00 bis 12:30 Uhr

**Deinen Führerschein**  
machst du am besten **HIER!**

**Unterrichtszeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

**Info und Anmeldung:**  
Di. und Do. ab 20.30 Uhr

Marktstraße 17 - 74740 Adelsheim  
Handynr: 0170-4824634

[www.blumis-fahrschule.de](http://www.blumis-fahrschule.de)  
Die Fahrschule im Herz der Stadt





Sinne des Wortes begreifen kann. Zu den Highlights zählen auch ungewöhnliche und skurrile Exponate wie die 200 Jahre alte Schuldentafel des Gasthauses „Zur Krone“, die auf faszinierende Weise die sozialen Hierarchien jener Zeit abbildet. Schulden des einfachen Volkes wurden außen sichtbar notiert, während die Honoratioren des Ortes – Bürgermeister, Schulmeister und Pfarrer – ihre Schulden auf der Innenseite der Tafel, gut verborgen vor neugierigen Blicken, verzeichneten.



Im Obergeschoss, dem ehemaligen Getreideboden der Scheune, taucht man in die Wohnwelt der Menschen des späten 18. und 19. Jahrhunderts ein. Von einfachen Wäschetruhen bis hin zu aufwendig bemalten Hochzeitsschränken – die Exponate erzählen vom Leben, Arbeiten und Wohnen in der Region.

Besonders beeindruckend ist der bemalte Hochzeitsschrank aus Merchingen aus dem Jahr 1795. Er zeigt Braut und Bräutigam als Hahn und Henne, und der humorvolle Dialog auf der Schranktür zeugt von dem augenzwinkernden Humor der damaligen Zeit. „Hör vielliebe Henne, vor deinen Mann du mich erkenne, all frembde

gogl meide...“, sagt der Bräutigam. Die respektlose Antwort der Braut: „Ja, mein gogl, wer solt nicht lachen, zu diesen so Curiosen Sachen...“.

Doch ohne die leidenschaftlichen Menschen, die sich für das Museum einsetzen, wäre dieser Ort nicht denkbar. Kein Förderverein steht hinter der Sammlung, sondern es sind engagierte Ehrenamtliche, die das Museum betreiben und pflegen. Allen voran Günther Wörner, der heutige Kustos des Museums, der mit Herzblut die Geschichte der Region lebendig hält. Wenn man mit ihm durch die Räume geht, spürt man sofort seine Leidenschaft und Begeisterung für die Vergangenheit. Wörner kennt die Geschichten hinter den Exponaten und kann zu jedem Gegenstand Anekdoten erzählen, die ihn mit der Region und den Menschen verknüpfen.

Trotz der Sammlung und der leidenschaftlichen Arbeit in diesem Museum bleibt das Bauländer Heimatmuseum für viele noch ein unentdecktes Juwel. Dabei verdient es weit mehr Aufmerksamkeit! Wechselnde Sonderausstellungen und Führungen durch die Dauerausstellung machen es zu einem Ort für alle, die mehr über ihre Heimat erfahren möchten. Besonders Schulklassen könnten hier viel über die Geschichte und Kultur der Region lernen. Es ist von Mai bis September immer sonntags geöffnet und bietet einen erfrischenden Blick auf eine Region, die so viele spannende Geschichten zu erzählen hat.



## **WLC WÜRTH-LOGISTIK** **Ein Unternehmen der Würth-Gruppe.**

WLC ist ein mittelständisches Unternehmen und selbstständig agierender Logistikspezialist der Würth-Gruppe.

### **Logistik ist MEHR.**

WLC hat 48 Jahre Erfahrung in der Erbringung logistischer Dienstleistungen außerhalb des Standards. WLC bewirtschaftet über 100.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche verteilt auf mehrere Standorte.

### **Wo Einsatz zählt.**

WLC ist mehr als ein Arbeitgeber, WLC ist ein Ort zum wohlfühlen. WLC vereint Professionalität, Leidenschaft und Zusammenhalt und legt großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.

WLC Würth-Logistik GmbH & Co. KG  
Lachenstraße 37, 74740 Adelsheim  
[www.wlc-online.com](http://www.wlc-online.com)

**WÜRTH** | **WLC LOGISTIK**



**WO EINSATZ ZÄHLT.**  
Komm ins Team WLC.



# Station auf dem Jakobsweg

von Albert Rückert

Es ist sicherlich nicht übertrieben, die spätgotische Jakobskirche als ein Juwel unseres Städtchens zu bezeichnen, denn kunsthistorisch ist diese Kirche weit über unseren Raum hinaus von Bedeutung. Mit ihren über 500 Jahren ist sie auch zugleich das älteste Gebäude unserer Stadt und prägt, neben den freiherrlichen Schlössern, dem stattlichen alten Rathaus von 1619 sowie der evangelischen Stadtkirche von 1766 das historische Stadtbild.

Erbaut wurde die Jakobskirche im Jahre 1489 von Werkmeister Konrad von Mosbach, außerhalb der Stadtmauern und inmitten des alten Friedhofes, auf den Grundmauern einer romanischen Kapelle aus dem 12./13. Jahrhundert. Stifter dieses Kleinods war der kurmainzische Amtmann von Amorbach, Miltenberg und Krautheim, „Martin von Adelsheim“, dem auch das künstlerisch bedeutendste Grabmal in der Kirche gilt. Am Betpult knieend, im weiten faltenreichen Gewand des vornehmen fürstlichen Beamten, steht sein Grabmal in unmittelbarer Nähe seiner im Reliefbild dargestellten Gemahlin Anna von Stetten.

So bezeugen bis heute die eindrucksvollen und künstlerisch herausragenden Grabmäler vom Selbstbewusstsein des bedeutenden Geschlechtes, zwischen Mittelalter und Neuzeit in dieser Kirche. Um 1300 sind die Herren von Adelsheim nachweisbar. So waren sie als Ministerale bei den Edelherrn von Dürn beziehungsweise des Klosters Amorbach tätig. Auf Grund ihrer herausragenden Funktionen, sowohl in administrativen wie auch in militärischen Bereichen, waren sie in einen „gewissen Vorrang gehoben, der sich nur an der Bedeutung des Adels messen lässt. In den Adelsstand erhoben, heiratet Poppo von Dürn Eva von Berlichingen, die in Adelsheim Besitz hatte. Mit ihr und seinen Söhnen Beringer (†1357) und Poppo (†1369) - es sind die ältesten Grabsteine in der Kirche - baut er um 1330 eine Burg auf dem Platz des heutigen Unterschlosses und begründet unsere Stadt. Nach einem Brand wurde die Burg 1734 zum barocken Herrenschloss umgebaut.

Über viele Generationen hinweg knüpften die Freiherren von Adelsheim verwandtschaftliche Bande zu den mächtigsten Adelshäusern, was ihren Einfluss im fränkischen Reichsritterkreis mehrte. Zweifelsohne zählten sie zur Crème de la Crème der Reichsritterschaft.

Bestätigt wird dies durch weitere außergewöhnliche Epitaphien in der Grabkapelle der Kirche. Diese Kapelle entstand durch eine Ausweitung des Kirchenschiffes an der Südseite. Hier werden neben dem Grabdenkmal des Stifters auch erstmals 1840, durch den Dörzbacher Pfarrer Schönhuth in seiner Zeitschrift „Gutenberg-Archiv“, sowie 1899 durch Hermann Schweitzer in seinen Veröffentlichungen „Die mittelalterlichen Grabmäler in den Neckargegenden zwischen Heidelberg und Heilbronn“, die Grabdenkmäler von Christoffel von Adelsheim (†1494) und das Epitaph der Anna von Bopfingen gewürdigt. Dabei wird Hans Eseler als einer der bedeutendsten Bildhauer im späten Mittelalter genannt und als Meister von St. Jakob bezeichnet. Keinesfalls soll hier in größerem Umfang auf die verschiedenen Grabdenkmäler eingegangen werden, doch das Epitaph von „Martin dem Jüngeren“ (†1557), ein Enkel des Kirchenstifters und stellvertretender Hauptmann der fränkischen Ritterschaft Odenwald, sollte aus geschichtlichen Gründen Erwähnung finden, da er 1556 in „Adeltzheim“ den lutherischen Glauben einführte. Sein Epitaph, ein Meisterwerk, trägt die Signatur P. D. Peter Dell, einer der großen mainfränkischen Bildhauer aus Würzburg in der Nachfolgegeneration des Tilmann Riemenschneider.

Das weitere Inventar der Kirche ist ebenfalls von größter Bedeutung: Die Renaissance-Kanzel von 1650, der Herrschaftsstuhl von 1588 und das ausdrucksstarke künstlerisch wertvolle Kreuzifix aus Lindenholz von 1500, eine herausragende Darstellung des Gekreuzigten. Weiter zu erwähnen sind gotische Chorstühle für die Geistlichkeit, mit Wappen derer von Stetten und von Adelsheim, sowie der Zunftstuhl der Handwerker aus dem 17. Jahrhundert mit ihren Wappen: Metzger mit Hackbeil, Bäcker Stollen und Brezel, Weber mit Schiffchen und Spule, Wirte mit Bacchus, Küfer mit Hammer und Haken und Siebmacher mit Rohrbündel. Über dem Zunftstuhl hängen an der Wand die

Zunftmeisterwappen der Waffenschmiede des Zimmermannes und des Grobschmiedes.





Von besonderer Schönheit ist im Chor das spätgotische Sakramentshäuschen von 1494, mit einem Baldachin und als Krönung eine Pieta. Fischblasenfenster, bestens erhaltene Secco-Wandmalereien von 1606, die die ritterliche Tugenden darstellen, in Form von „allegorischen Frauengestalten“ in flatternden Gewändern mit graziösen Bewegungen, sowie die Darstellung des Gleichnisses vom reichen Prasser und dem armen Lazarus mit üppiger barocker Umrandung, gehören zu den Besonderheiten in dieser Kirche. Die Freiherren von Adelsheim statteten ihre Kirche immer wieder mit kleinen Kunstwerken aus.

Bis zum Bau der Stadtkirche im Jahre 1766 war die Jakobskirche die Pfarrkirche der Stadt. Dabei erlebte die Jakobskirche in ihrer Geschichte auch einige Renovierungen, so 1883/84, nachdem das Gewölbe der Grabkapelle eingebrochen war. Wasser war in die Kirche eingedrungen und machte zwangsläufig eine aufwändige Renovierung notwendig.

1957/58 erfolgte eine Innenrenovierung und die letzte größere Renovierung in der Neuzeit war 1992 bis 1996 in verschiedenen Bauabschnitten. Im Jahre 2006 stand die Bekämpfung des Holzwurmes an und im Jahre 2012 erfolgte eine Reinigung der Secco-Wandmalereien.



Verlassen wir das Innere der Kirche, so wartet sie auch im Außenbereich an der Südseite mit einem besonderen Highlight auf: Mit einer Ölbergszene, erschaffen um 1500, zeigt sie den betenden Jesus mit seinen Lieblingsjüngern. Ein Engel reicht ihm eine Stärkung. An der Nordseite der Kirche erinnert ein Grabhügel an die 18 Monate andauernde Pestseuche, um das Jahr 1635, mit über 300 Toten.

Die Jakobskirche ist bis heute Station im weit verzweigten Netz europäischer Jakobswegen. Nach einer Route von 1560 ging der fränkische Pilgerweg von Nürnberg kommend, über das Kloster Heilsbronn, Rothenburg o. T., Schrozberg, Mulfingen, Dörzbach,

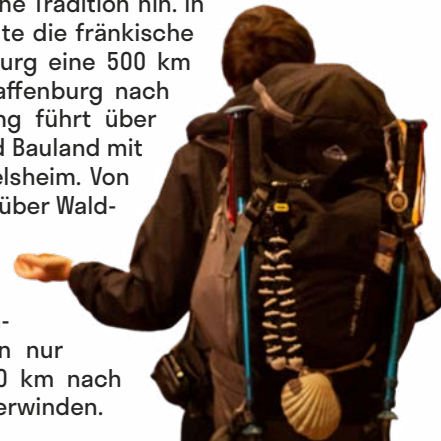
nach Krautheim zum Zisterzienserkloster Schöntal. Hier teilt sich die Linie und so geht es auch heute in gerader Linie nach Möckmühl und weiter nach Neudenu, Bad Rappenau und Sinsheim. Über die nördliche Route erreicht man Adelsheim und als Station die Jakobskirche.

Von Adelsheim aus führt die Route über Schefflenz, Mosbach und Aglasterhausen ebenfalls nach Sinsheim. Von dort geht es zum großen und besonderen Sammel- und Knotenpunkt nach Speyer, auf dem weiteren Weg durch Frankreich, Nordspanien nach Santiago de Compostela an den Rand Europas, zum Grabe des Hl. Jakobus.

Dieser alte Jakobsweg Nürnberg- Rothenburg- Speyer wurde durch die Initiative des Mühlhausener Pfarrers Manfred Tschacher, am 12. September 2009, neu belebt, wobei zahlreiche Pilger aus Frankreich und Polen teilnahmen. So sind die Orientierungspunkte des Pilgerweges die gelbe Muschel auf blauem Grund. Neben zahlreichen kleineren Kapellen und Stationen hob Pfarrer Tschacher besonders das Kloster Schöntal hervor, des weiteren Mosbach mit seiner Gutleutanlage, wie auch Bad Wimpfen und die Jakobskirche in Adelsheim. Sie seien besondere Glanzstücke auf diesem Pilgerweg. Die dem heiligen Jakobus 1489 erbaute Kirche stelle ein Kleinod unter den zahlreichen Sakralbauten und Kirchenschätzen des Jakobsweges dar, der mit dem Kaiserdom zu Speyer als Etappenziel seinen Höhepunkt erreicht, so Pfarrer Tschacher.

Über Jahrhunderte sind unzählige Pilger diesen Jakobsweg gegangen und erfüllten sich einen Lebens Traum, dazu passt die vom Frankenkönig Karl dem Großen zugeschriebene Prophezeiung „Alle Völker werden zu dir pilgern, hl. Jakobus, bis zum Ende der Zeiten“. So machen aktuell, speziell in den Sommermonaten, einige Pilger in der Jakobskirche Station.

Im Mittelalter waren neben Nürnberg, das Kloster Heilsbronn, Rothenburg wie auch Speyer mit ihren Kirchen und Pilgerstationen wichtige Stützpunkte. In Speyer weist eine überlebensgroße Figur, mit Pilgerstab und Pilgerhut, weit ausschreitend, auf diese große abendländische Tradition hin. In neuester Zeit (2005) entwickelte die fränkische Jakobusgesellschaft in Würzburg eine 500 km Zubringerroute, die von Aschaffenburg nach Colmar geht. Diese Verbindung führt über die Ferienregion Odenwald und Bauland mit Stationen in Walldürn und Adelsheim. Von Adelsheim aus geht die Route über Waldmühlbach, Billigheim, Tiefenbach über Gundelsheim nach Bad Wimpfen in Richtung Colmar. Hat man das Zwischenziel Colmar erreicht, ist dann nur noch die Kleinigkeit von 1800 km nach Santiago de Compostela zu überwinden.





**FRÜHSTÜCKSCAFÉ**

SV Germania  
Ronstockweg 19  
74740 Adelsheim  
0170/8831353

Öffnungszeiten:  
Mo. - Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



volksbank-franken.de

**Energetisch Sanieren**

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Ihr Partner für  
Finanzierung und Förderung!  
[volksbank-franken.de/kfw-foerderung](http://volksbank-franken.de/kfw-foerderung)

Volksbank  
Franken eG 



Wir, Michael, Heike und Stefan sind das Team von WeinMahler, ihr findet uns in Sennfeld/Hauptstraße 3.



Bereits seit 1936 führen wir in der 3. Generation unseren Wein- und Getränkehandel. Ursprünglich als Weinhandlung gegründet sind wir heute dein Getränkefachhändler für jedes Event.

Unser Getränkeabholmarkt bietet dir eine große Auswahl an alkohol-freien Getränken, diversen Bieren und über 200 nationalen und inter-nationalen Weinen.

Zudem sind wir ein zuverlässiger Partner der Gastronomie, sowie zahlreicher Vereine. Mit unserem Festservice-Equipment (Bierwagen, Kühlwägen, Garnituren, Zapfanlagen, Gläsern, uvm.) können wir Feierlichkeiten jeder Art beliefern.

Bei Fragen rund um dein Event oder den passenden Wein stehen wir dir jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Team von WeinMahler freut sich auf Dich!



**Unsere Philosophie:**

Uns ist es sehr wichtig, dass unsere Kunden schon vorab wissen, was sie von uns und unserer Dienstleistung erwarten dürfen. Und zwar von Anfang an – nicht erst nach Vertragsabschluss. Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle und von daher setzen wir auf ein ehrliches und offenes „Miteinander“.

Wir nehmen unsere Kunden ganzheitlich in den Blick, möchten sie gerne zu „Exklusivkunden“ entwickeln. Jeder Kunde, der uns in seinen Versicherungsfragen „rundum“ das Vertrauen schenkt, ist für uns ein „Exklusivkunde“ und darf sich neben der exklusiven Betreuung über viele zusätzliche Leistungen und Unterstützung freuen.

Wann dürfen wir Ihnen unverbindlich unser Betreuungs- und Service-konzept vorstellen? Unser Team, welches Ihnen nicht nur mit Rat und Tat zur Seite steht, sondern neben Beratungsqualität und Kompetenz auch noch viel Spaß an seinem Job hat, freut sich auf Sie.

**Unsere Tätigkeit ist:**

Versicherungen aller Art und Finanzdienstleistungen

Uns gibt es seit:  
1964 in der 2. Generation

Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter: 6



Versicherungsbüro Gramlich & Walter • Inhaber: Jürgen Walter • Bezirksdirektion der RheinLand Versicherungs AG  
Weinbergstrasse 29, 74740 Adelsheim-Sennfeld, ☎ 0 62 91 - 72 53  
✉ juergen.walter@rheinland-versicherungen.de 🌐 www.walter.rheinland-versicherungen.de

[www.schimmel-adelsheim.de](http://www.schimmel-adelsheim.de)



Die **SCHIMMEL GROUP** ist mit über 130 Beschäftigten ein langjährig erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, das auf Filtertechnologie aus Kunststoff und Metall, sowie auf die Fertigung von Präzisionsdrehteilen aus allen zerspanbaren Werkstoffen spezialisiert ist. Seit 2014 haben wir einen weiteren Produktionsstandort in Drietoma (Slowakei).

**Produkt-Know-How**

Wir haben seit über 75 Jahren Erfahrung in der Fertigung von technischen Filtern und Sieben sowie Präzisionsdrehteilen.

**Technologie-Know-How**

Die notwendigen Werkzeuge und Vorrichtungen für spezielle Verbindungsverfahren fertigen wir in unserem eigenen Werkzeugbau.

**Qualität**

Fundiertes Wissen, modernste Messgeräte und Prüfautomaten, erfahrene Personal und ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach IATF 16949:2016 stellen sicher, daß die hohen Kundenanforderungen erfüllt werden.



Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)  
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)  
Werkzeugmacher (m/w/d)  
Industriekaufmann (m/w/d)

**Wir bilden aus**







Baden-Württemberg

## Jugendvollzugsanstalt Adelsheim

Die JVA Adelsheim ist mit 417 Haftplätzen eine der größten Jugendstrafanstalten Deutschlands. Sie fungiert als zentrale Jugendvollzugsanstalt des Landes Baden-Württemberg und ist für die Aufnahme aller männlichen Gefangenen zwischen 14 und 24 Jahren zuständig, die zu Jugendstrafen verurteilt wurden. Darüber hinaus wird in der Anstalt die Untersuchungshaft an jungen Gefangenen aus den Landgerichtsbezirken Mannheim, Heidelberg, Heilbronn und Mosbach vollzogen.

Die Hauptaufgabe der JVA Adelsheim besteht darin, junge Gefangene zu erziehen und sie zu befähigen, ein Leben ohne Straftaten zu führen. Dies geschieht durch eine Vielzahl an verschiedenen Programmen und Maßnahmen, die sowohl die Betreuung und Behandlung als auch den schulischen und beruflichen Bereich umfassen. Auch Sucht- und Schuldenproblematiken werden bearbeitet.

Zur JVA Adelsheim gehört auch die Außenstelle Mosbach, in der bis zu 17 Gefangene als Freigänger im offenen Vollzug untergebracht werden können.



Ein interdisziplinäres Team von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bestehend aus 178 Bediensteten im Allgemeinen Vollzugsdienst, 54 im Werkdienst, 31 im Verwaltungsdienst, 3 Jurist\*innen in der Anstaltsleitung, 11 Lehrer\*innen, 13 Sozialarbeiter\*innen, 6 Psychologen\*innen, 3 Seelsorgern, einer Freizeitpädagogin und 2 Kriminologen, arbeiten gemeinsam am Ziel des Jugendvollzuges. Zudem ergänzen Neben- und Ehrenamtliche das Team der JVA.

Die JVA Adelsheim wurde 1974 eröffnet. Das etwa 100.000 m<sup>2</sup> große Anstaltsgelände ist von einer 1.300 m langen Mauer umgeben. Innerhalb dieser befinden sich Unterkunftshäuser, eine Schule, Werkstätten und Lagerräume, eine Turnhalle, Sportplätze, Versorgungsgebäude, eine Krankenabteilung und die Verwaltung. Außerhalb der Mauer liegt die Gärtnerei, in der an jedem 1. Advent der bei der Bevölkerung und Angehörigen beliebte Adventsbasar stattfindet.

#### Kontaktdaten:

Justizvollzugsanstalt Adelsheim  
Dr. Traugott-Bender-Str. 2

74740 Adelsheim

#### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.jva-adelsheim.de](http://www.jva-adelsheim.de)  
[www.justiz.bw.de](http://www.justiz.bw.de)

Instagram:



Stefan Wagner  
CONTAINERDIENST



#### Unsere Philosophie:

Wir sind auf die Entsorgung verschiedenster Materialien spezialisiert. Bereits in zweiter Generation betreuen wir Kunden aus dem privaten und gewerblichen Bereich. Nachhaltigkeit ist für uns kein Fremdwort, sondern wird bei unserer Arbeit täglich praktiziert. Als Fachkräfte für professionelle Entsorgung stellen wir unser Fachwissen unseren Kunden zur Verfügung. Seit vielen Jahren zählen wir zu den Besten der Branche. Mit großem Engagement entsorgen wir Altlasten im Neckar-Odenwald-Kreis, um für die nächsten Generationen eine gesunde und lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Unsere Kunden schätzen unser Know-how, unsere Zuverlässigkeit und unsere Flexibilität.

Wir sind ein echter Familienbetrieb mit qualifizierten Mitarbeitern. Und genau das ist ein Eckpfeiler für unseren Erfolg in der Branche. Bei uns liegt nicht nur die Betriebsführung bereits in zweiter Generation in Familienhand. Auch die Arbeiten werden von den Familienmitgliedern erledigt. Es gibt keine Fremdeinstellung. Das hat den Vorteil, dass die Kommunikation untereinander reibungslos abläuft. Wir verstehen uns untereinander und so können Missverständnisse von vornherein vermieden werden. Großen Wert legen wir auf Nachhaltigkeit. Für jedes Anliegen finden wir eine moderne und maßgeschneiderte Lösung.



**8 Mitarbeiter  
und Mitarbeiterinnen**

**Die Firma gibt es seit  
1962**

Industriestraße 12, 74740 Adelsheim  
Telefon: 06291/7075  
E-Mail: [wagner-containerdienst@t-online.de](mailto:wagner-containerdienst@t-online.de)  
Internet: [www.wagner-containerdienst.de](http://www.wagner-containerdienst.de)



#### Unsere Philosophie:

Wir bündeln unser Fachwissen, um mit minimalen Schnittstellen Komplettlösungen aus einer Hand anzubieten. Durch den Ursprung als Experte in den Bereichen Automatisierung und Industriemontage, bringt die HDAO Group eine umfassende Expertise im Aufbau von stark wachsenden Unternehmen mit. Diese Erfahrung wird mittlerweile auch in anderen Geschäftsfeldern mit hohen Wachstumspotentialen eingebracht.

**Die HDAO Group gibt es seit: 2018**

#### Wir produzieren / unsere Tätigkeit ist:

Systempartner u.a. in Sachen Anlagenautomation und Industriemontage. Sie besteht aus mehreren Tochter- und Partnerunternehmen mit Fachwissen in den Bereichen:



- Baumanagement & Industriemontage
- Steuerungstechnik & Automatisierung
- Projektentwicklung & -betreuung
- Stahl- & Metallbau
- Gebäudereinigung
- Fußball- & Aktivcamps

**320 Beschäftigte weltweit**

HDAO Group Holding GmbH  
Gartenstraße 48  
74740 Adelsheim-Sennfeld  
Telefon: +49 6291 64805-0  
E-Mail: [info@hdao.de](mailto:info@hdao.de)  
Internet: [www.hdao.de](http://www.hdao.de)



650 Jahre Stadtrecht

# Adelsheimer Mittelalterspektakel

Herbstfest des Gewerbevereins

20.10.2024

11.00 Uhr - 17.00 Uhr

- |                             |   |   |  |
|-----------------------------|---|---|--|
| 10.00 Uhr                   | <b>Ökumenischer Gottesdienst</b><br>Ev. Stadtkirche                                   | 15.00 Uhr   | <b>„Forzarello Gaukelspektakel“</b><br>bei der Baulandapotheke                     |
| 11.00 Uhr                   | <b>Öffnung der Mittelalterstände</b>  | 15.00 Uhr   | <b>Mittelalterband „Patapan“</b><br>am Rossparkplatz                               |
| 12.00 Uhr<br>-<br>17.00 Uhr | <b>Verkausoffener Sonntag der<br/>Adelsheimer Fachgeschäfte</b>                       | 15.30 Uhr   | <b>Märchenstunde für Kinder</b><br>im Trauzimmer des Alten Rathaus                 |
| 12.30 Uhr                   | <b>Mittelalterband „Patapan“</b><br>am Rossparkplatz                                  | 16.00 Uhr   | <b>Kampfhûs e.V. -<br/>Historischer Schwertkampf</b><br>am Rossparkplatz           |
| 12.30 Uhr                   | <b>Führung rund ums<br/>Adelsheimer Schloss</b><br>Treffpunkt: Tor am Unterschloss    | 16.30 Uhr   | <b>„Forzarello Gaukelspektakel“</b><br>bei der Baulandapotheke                     |
| 12.45 Uhr                   | <b>„Forzarello Gaukelspektakel“</b><br>bei der Baulandapotheke                        | 16.30 Uhr   | <b>Führung rund ums<br/>Adelsheimer Schloss</b><br>Treffpunkt: Tor am Unterschloss |
| 13.30 Uhr                   | <b>Märchenstunde für Kinder</b><br>im Trauzimmer des Alten Rathaus                    | 16.30 Uhr   | <b>Mittelalterband „Patapan“</b><br>am Rossparkplatz                               |
| 14.00 Uhr                   | <b>Kampfhûs e.V. -<br/>Mittelalterliche Tänze</b> (zum Mitmachen)<br>am Rossparkplatz | • <b>Walking Acts</b><br>in den Straßen und Gassen                  |  |
| 14.30 Uhr                   | <b>Führung rund ums<br/>Adelsheimer Schloss</b><br>Treffpunkt: Tor am Unterschloss    | • <b>Speisen &amp; Getränke</b><br>an mehreren Plätzen in der Stadt |  |
| 14.30 Uhr                   | <b>Gesangverein 1839 Adelsheim</b><br>auf dem Rathausplatz                            | • <b>Bauländer Heimatmuseum</b><br>14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet |  |

Veranstalter: